# Stargarder Zeitung

Jahrgang 81 Samstag, den 17. November 2018 Ausgabe 11

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land und die Gemeinden Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

## Wichtige Termine

| | | |
|---|---|---|
| 22.11.2018, | 18:00 Uhr | Sitzung der Gemeindevertretung Cölpin<br>Gemeindezentrum Uns Dörphus, Woldegker Chaussee 31 a, 17094 Cölpin |
| 26.11.2018, | 19:00 Uhr | Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Holldorf<br>Begegnungsstätte Rowa, Gutsweg 8, 17094 Holldorf, OT Rowa |
| 28.11.2018, | 18:30 Uhr | Sitzung des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee<br>Bürgerhaus, Stargarder Straße 34, 17094 Groß Nemerow |
| 29.11.2018 | 18:30 Uhr | Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Stargarder Land<br>Sitzungsraum des Rathauses, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard |
| 05.12.2018, | 19:00 Uhr | Sitzung der Gemeindevertretung Pragsdorf<br>Gemeindezentrum, Hauptstraße 17 a,17094 Dewitz |
| 06.12.2018, | 18:00 Uhr | Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Nemerow<br>Bürgerhaus, Stargarder Straße 34,17094 Groß Nemerow |
| 11.12.2018, | 19:00 Uhr | Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal<br>Feuerwehr-Gerätehaus, Leppiner Straße 1a, 17094 Lindetal, OT Dewitz |
| 12.12.2018, | 19:00 Uhr | Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard<br>Feuerwehrgerätehaus, Marner Straße 106, 17094 Burg Stargard |

## Inhaltsverzeichnis


Seite

**Amtliche Bekanntmachungen**
**Burg Stargard**
- Öffentliche Sitzung des Abstimmungsausschusses 3
- B-Plan Nr. 22 „Sondergebiet Einzelhandel an der Dewitzer Chaussee“ der Stadt Burg Stargard, hier: Aufstellungsbeschluss 3
- Satzung der Stadt Burg Stargard vom 17.10.2018 über die Veränderungssperre in Burg Stargard für den Geltungsbereich des B-Plangebietes Nr. 22 „Sondergebiet Einzelhandel an der Dewitzer Chaussee“ 4
- Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des erneuten Entwurfs der 1. Änderung der Satzung über die Festlegung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Quastenberg der Stadt Burg Stargard 5
- 1. Änderung des B-Planes Nr. 14 Sonstiges Sondergebiet Museum und Freizeitangebote „Kreuzbruchhof“ der Stadt Burg Stargard, hier: Aufstellungsbeschluss 5
- Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser „Birkenallee Cammin“ der Stadt Burg Stargard, hier: Aufstellungsbeschluss 6

**Lindetal**
- 1. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Ortsteil Marienhof“ der Gemeinde Lindetal, hier: Aufstellungsbeschluss 7
- Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Ortsteil Marienhof“ der Gemeinde Lindetal 8

**Pragsdorf**
- Grundstücksausschreibung 8

**Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee**
- Einladung zur Sitzung des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee 8

**Gleichstellungsbeauftragte**
- Nein zu Gewalt - Aufruf Lichteraktion 9

**Wir gratulieren zum Geburtstag** 9

**Feuerwehrnachrichten**
- Einsätze der Feuerwehren im III. Quartal 2018 10
- Für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger 11

**Tourismus/Kultur**
- Veranstaltungen im November/ Dezember 2018 11
- Nachdruck der Chronik Band 1 „Burg Stargard, Stadt - Land -Burg“ 11
- Das Theater Neustrelitz zu Gast in Burg Stargard 11

**Aus der Geschichte des Stargarder Landes**
- Sonderausstellung zum Leben und Wirken von Friedrich Hitz 12

**Schulen/Kita/Tagesmütter**
**Regionale Schule**
- Regionale Schule Burg Stargard feiert 20-jähriges Schuljubiläum 13

**„Die andere Grundschule“ Groß Nemerow**
- Weihnachtsprogramm der Grundschule 13
- Plattdeutsch mal anders in der anderen Grundschule Groß Nemerow 13

**„Hort der 7 Berge“**
- Herbstferien im Hort... ist das nicht ganz schön langweilig?! 14

**Evangelische Kita**
- Einweihungsfeier für den neuen Anbau 14

**Integrative Kita „Märchenwald“**
- Herbstspaziergang durch den Wald 14

**Grundschule „Kletterrose“**
- Immer was los 15

**Vereine**
**Heimatchor Burg Stargard e. V.**
Adventssingen und Weihnachtskonzert 15

**Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit e. V.**
- 20 Jahre neue Schule in Burg Stargard - Ein Resümee 15

**Kulturverein Rowa**
- Adventsmarkt in Rowa 16

**Stargarder Behindertenverband e. V.**
- Festveranstaltung zum Weltbehindertentag 2018 16

**Stargarder Burgverein e. V.**
- Erster Herbst-Stammtisch 2018 16

**Vereine - allgemein**
- Weihnachtsmarkt beim Alten-/Pflegeheim 17
- Adventsmarkt in Leppin 17

**Jagdangelegenheiten**
- Spurensuche mal anders - Kinder der anderen Grundschule und Jägergemeinschaft Groß Nemerow erkunden gemeinsam Natur 18

# Amtliche Bekanntmachungen

## Burg Stargard

## Öffentliche Sitzung des Abstimmungsausschusses

| | |
|---|---|
| Am | 21. November 2018 |
| findet um | 09:00 Uhr |
| im | Sitzungsraum des Rathauses Burg Stargard<br>Mühlenstraße 30<br>17094 Burg Stargard |

die Sitzung des Abstimmungsausschusses zum Bürgerentscheid in der Stadt Burg Stargard statt.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses des Bürgerentscheids am 20.11.2018 in der Stadt Burg Stargard zur Abstimmungsfrage „Stimmen Sie für die Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung 00SV/18/015 Neubau einer Kindertagesstätte mit Standort am Papiermühlenweg?“
3. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Abstimmungsausschusses
4. Schließung der Sitzung

*Marion Franke*
*Abstimmungsleiterin*

## B-Plan Nr. 22 „Sondergebiet Einzelhandel an der Dewitzer Chaussee“ der Stadt Burg Stargard

### Aufstellungsbeschluss

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 und § 13 a Abs. 1 Baugesetzbuch in der öffentlichen Sitzung am 17.10.2018 für den im anliegenden Übersichtsplan (Planzeichnung) gekennzeichneten Geltungsbereich die Aufstellung des B-Planes Nr. 22 „Sondergebiet Einzelhandel an der Dewitzer Chaussee“ der Stadt Burg Stargard beschlossen.
Planziele des B-Planes Nr. 22 „Sondergebiet Einzelhandel an der Dewitzer Chaussee“ der Stadt Burg Stargard sind, dass im B-Plangebiet ein Verbrauchermarkt zum 31.08.2018 geschlossen wurde.
Die Stadt möchte den Bereich aus stadtplanerischen Gründen belassen, um an diesem Standort zentrumsnah die Versorgung der Bürger zu gewährleisten.
Der Beschluss vom 17.10.2018 wird hiermit gemäß § 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der gültigen Fassung bekannt gemacht.

Burg Stargard, den 18.10.2018

*gez. Lorenz* (Dienstsiegel)
*Bürgermeister*

Verfahrensvermerk:
Diese Bekanntmachung erscheint am 17.11.2018 im amtlichen Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet auf der Seite der Stadt Burg Stargard.

Legende

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 22 "Sondergebiet Einzelhandel an der Dewitzer Chaussee"

Stadt Burg Stargard

Bebauungsplan Nr. 22
"Sondergebiet Einzelhandel an der Dewitzer Chaussee"

Gemarkung Burg Stargard, Flur 10,
Flurstücke 35/4, 36/2, 37/1 und 37/2

Abgrenzung Geltungsbereich

| | | |
|---|---|---|
| im Auftrag der | Stadt Burg Stargard<br>Der Bürgermeister<br>Herr T. Lorenz<br>Mühlenstraße 30<br>17094 Burg Stargard | Bau- und Ordnungsamt<br>Herr T. Granzow |
| erarbeitet durch | architektur:fabrik<br>Dipl.-Ing. Lutz Braun<br>Augustastraße 16<br>17033 Neubrandenburg | |
| Datum: | 05.09.2018 | |
| Maßstab: | 1:1.000 (A4) | |

# Satzung der Stadt Burg Stargard vom 17.10.2018 über die Veränderungssperre in Burg Stargard für den Geltungsbereich des B-Plangebietes Nr. 22 „Sondergebiet Einzelhandel an der Dewitzer Chaussee“

Die Stadtvertretung Burg Stargard hat in der Sitzung am 17.10.2018 auf Grund des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der gültigen Fassung und der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der gültigen Fassung folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**
**Zur Sicherung der Planung**

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat in der Sitzung am 17.10.2018 beschlossen, dass für das in § 2 bezeichnete Plangebiet der B-Planes Nr. 22 „Sondergebiet Einzelhandel an der Dewitzer Chaussee“ aufgestellt werden soll. Folgende Planungsziel wurden formuliert:

1. Die Einzelhandelsnutzung soll durch Festsetzung der Art der baulichen Nutzung nach § 9 (1) Nr. 1 BauGB und § 11 (1,2) BauNVO im Bebauungsplan der Stadt Burg Stargard gesichert werden.

Zur Sicherung der Planung in diesem Gebiet wird die Veränderungssperre erlassen.

**§ 2**
**Räumlicher Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 22 „Sondergebiet Einzelhandel an der Dewitzer Chaussee“ und ist in der beiliegenden Karte, die als Anlage zur Veränderungssperre Teil der Satzung ist, ausgegrenzt.

**§ 3**
**Rechtswirkung der Veränderungssperre**

(1) In dem auf der Karte gekennzeichneten räumlichen Geltungsbereiches dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB generell nicht durchgeführt werden. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:

a.) Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben.
b.) Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten.

(2) In dem auf der Karte gekennzeichneten Gebiet dürfen erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken, deren Veränderungen nicht genehmigungszustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
(3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Stadt nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlang hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

**§ 4**
**Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre**

Die Veränderungssperre tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.
Sie tritt nach Ablauf von 2 Jahre, vom Tage der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft.
Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit der B-Plan Nr. 22 „Sondergebiet Einzelhandel an der Dewitzer Chaussee“ rechtsverbindlich wird.

Burg Stargard, den 18.10.2018

*gez. Lorenz* (Dienstsiegel)
*Bürgermeister*

Mit dieser Bekanntmachung wird auf den § 18 Absatz 2 Satz 2 und 3 BauGB hingewiesen.

Legende

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 22 "Sondergebiet Einzelhandel an der Dewitzer Chaussee"

Stadt Burg Stargard

Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 22 "Sondergebiet Einzelhandel an der Dewitzer Chaussee"

Gemarkung Burg Stargard, Flur 10,
Flurstücke 35/4, 36/2, 37/1 und 37/2

Abgrenzung Geltungsbereich

im Auftrag der Stadt Burg Stargard
Der Bürgermeister
Herr T. Lorenz
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

Bau- und Ordnungsamt
Herr T. Granzow

erarbeitet durch architektur.fabrik
Dipl.-Ing. Lutz Braun
Augustastraße 16
17033 Neubrandenburg

Datum: 05.09.2018

Maßstab: 1:1.000 (A4)

# Impressum Stargarder Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard und die Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg
Die Stargarder Zeitung erscheint zwölfmal jährlich in 12 Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

**Herausgeber:** Amt Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard
Internet: www.burg-stargard.de
E-Mail: a.witzmann@stargarder-land.de
Telefon: 039603/25 310

**Verlag + Satz:** LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
**Druck:** Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0

**Telefon und Fax:**
**Anzeigenannahme:** Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
**Redaktion:** Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
**Internet und E-Mail:** www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

**Verantwortlich:**
**Amtlicher Teil:** Amt Stargarder Land
**Außeramtlicher Teil:** Mike Groß (V. i. S. d. P.)
**Anzeigenteil:** Jan Gohlke
**Erscheinungsweise:** monatlich
**Verbreitet Auflage:** 5.000 Exemplare



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Beitrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.


## Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des erneuten Entwurfs der 1. Änderung der Satzung über die Festlegung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Quastenberg der Stadt Burg Stargard

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat in der Sitzung am 17.10.2018 den erneuten Entwurf der Textsatzung zur 1. Änderung der Satzung über die Festlegung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Quastenberg der Stadt Burg Stargard, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, gemäß § 2 Absatz 2, § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch zur Abstimmung mit den Nachgemeinden, Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange bestimmt.
Gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit mittels öffentlicher Auslegung und wird auch auf der Internetseite der Stadt Burg Stargard zur Verfügung gestellt.
Der erneute Entwurf der 1. Änderung der Satzung über die Festlegung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Quastenberg der Stadt Burg Stargard bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung liegen in der Zeit

**vom 26.11.2018 bis 04.01.2019**

im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard während folgender Zeiten:

| | |
|---|---|
| Montag: | 08:30 - 12:00 Uhr |
| Dienstag: | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr |
| Mittwoch: | 08:30 - 12:00 Uhr |
| Donnerstag: | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr |
| Freitag: | 08:30 - 12:00 Uhr |

zur Einsichtnahme öffentlich aus.

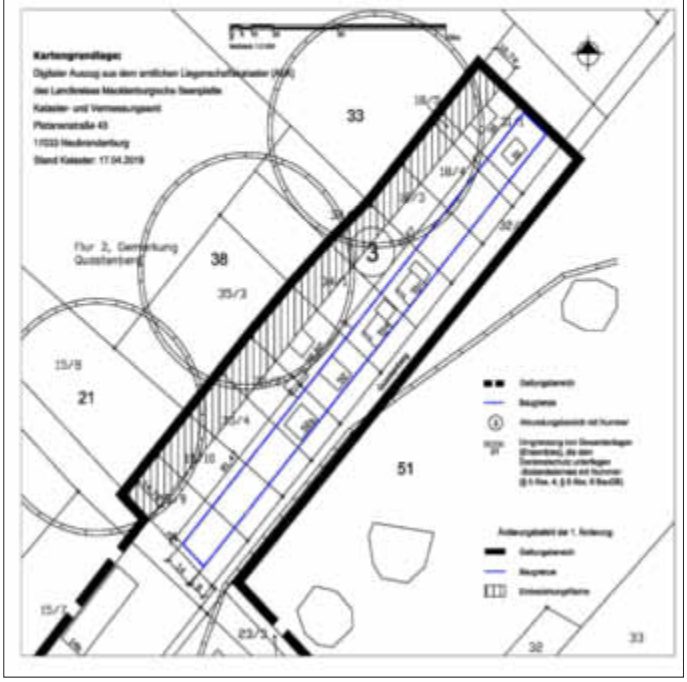
Das Bauleitplanverfahren wird auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 3 und § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt.
Während dieser Auslegungsfrist wird die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift gegeben.

Burg Stargard, den 18.10.2018

*gez. Lorenz* (Dienstsiegel)
*Bürgermeister*

Anlage -überarbeiteter Entwurf- zur Satzung über

**Geltungsbereich der 1. Änderung der Satzung über die Festlegung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Quastenberg der Stadt Burg Stargard**



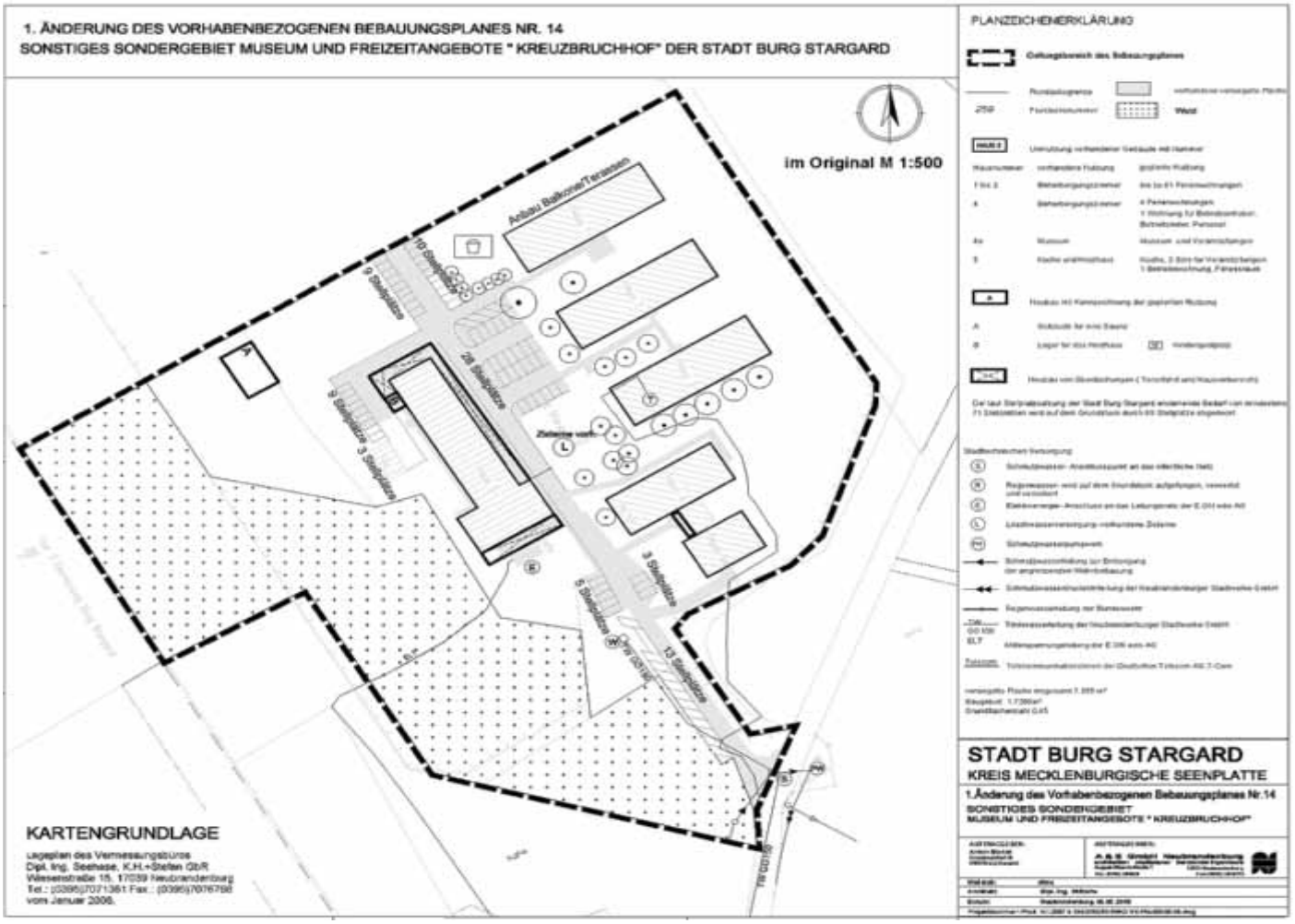

### Aufstellungsbeschluss

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 und § 13 a Abs. 1 Baugesetzbuch in der öffentlichen Sitzung am 17.10.2018 für den im anliegenden Übersichtsplan (Planzeichnung) gekennzeichneten Geltungsbereich die Aufstellung der 1. Änderung des B-Planes Nr. 14 Sonstiges Sondergebiet Museum und Freizeitangebote „Kreuzbruchhof“ der Stadt Burg Stargard beschlossen.
Planziele der 1. Änderung des B-Planes Nr. 14 Sonstiges Sondergebiet Museum und Freizeitangebote „Kreuzbruchhof“ der Stadt Burg Stargard sind, dass die bestehenden Unterkunftsgebäude zu Ferienwohnungen umgenutzt werden können.
Der Beschluss vom 17.10.2018 wird hiermit gemäß § 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der gültigen Fassung bekannt gemacht.

Burg Stargard, den 18.10.2018

*gez. Lorenz* (Dienstsiegel)
*Bürgermeister*

Verfahrensvermerk:
Diese Bekanntmachung erscheint am 17.11.2018 im amtlichen Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet auf der Seite der Stadt Burg Stargard.




## Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser „Birkenallee Cammin“ der Stadt Burg Stargard

### Aufstellungsbeschluss

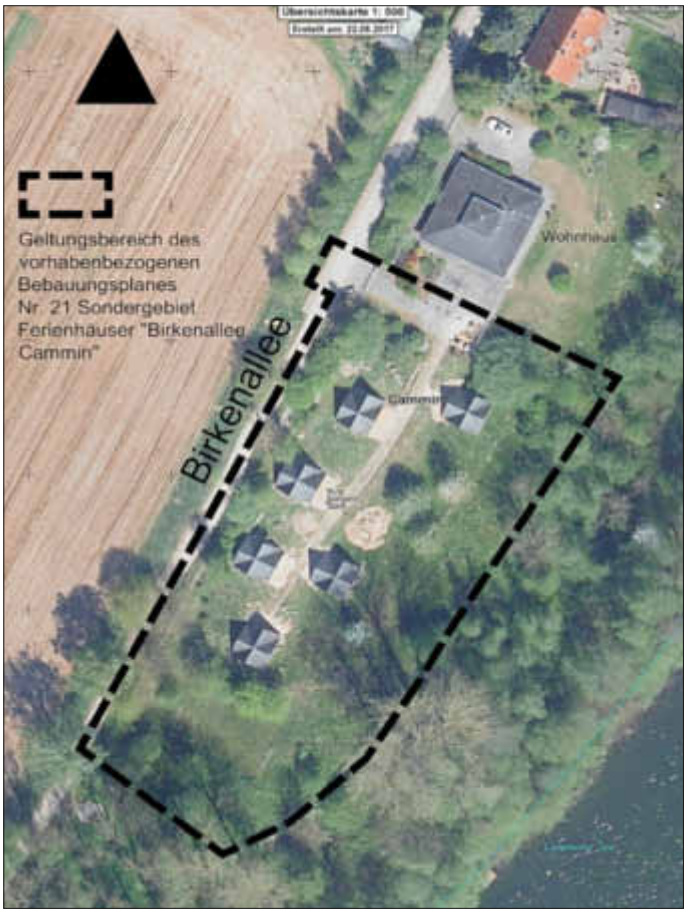
Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch in der öffentlichen Sitzung am 17.10.2018 für den im anliegenden Übersichtsplan (Planzeichnung) gekennzeichneten Geltungsbereich die Aufstellung des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser „Birkenallee Cammin“ der Stadt Burg Stargard beschlossen. Planziele des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser „Birkenallee Cammin“ der Stadt Burg Stargard sind die Schaffung von planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Umnutzung von 5 bestehenden Gruppenhäusern zu Ferienhäusern. Zwei Gruppenhäuser müssen an die Straße versetzt und 1 Gruppenhaus soll als Nebengebäude genutzt werden. Dies soll durch die Festsetzung eines Sondergebietes, das der Erholung dient - Sondergebiet Ferienhäuser sowie die Sicherung der Erschließung über eine Zufahrt ausgehend von der Birkenallee planerisch vorbereitet werden. Gleichzeitig mit dem Aufstellungsbeschluss hat die Stadtvertretung beschlossen, den Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 2 „Jugendfreizeitzentrum Cammin“ aufzuheben. Durch die vollständige Überlagerung des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser „Birkenallee Cammin“ mit dem Geltungsbereich des bestehenden Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 2 „Jugendfreizeitzentrum Cammin“ gelten nach Beendigung des Verfahrens zur Aufstellung dieser Satzung die Festsetzungen des B-Planes Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser „Birkenallee Cammin“. Der Beschluss vom 17.10.2018 wird hiermit gemäß § 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der gültigen Fassung bekannt gemacht.

Burg Stargard, den 18.10.2018

*gez. Lorenz* (Dienstsiegel)
*Bürgermeister*

Verfahrensvermerk:
Diese Bekanntmachung erscheint am 17.11.2018 im amtlichen Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet auf der Seite der Stadt Burg Stargard.

Übersichtsplan



## Lindetal

# 1. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Ortsteil Marienhof“ der Gemeinde Lindetal

### Aufstellungsbeschluss

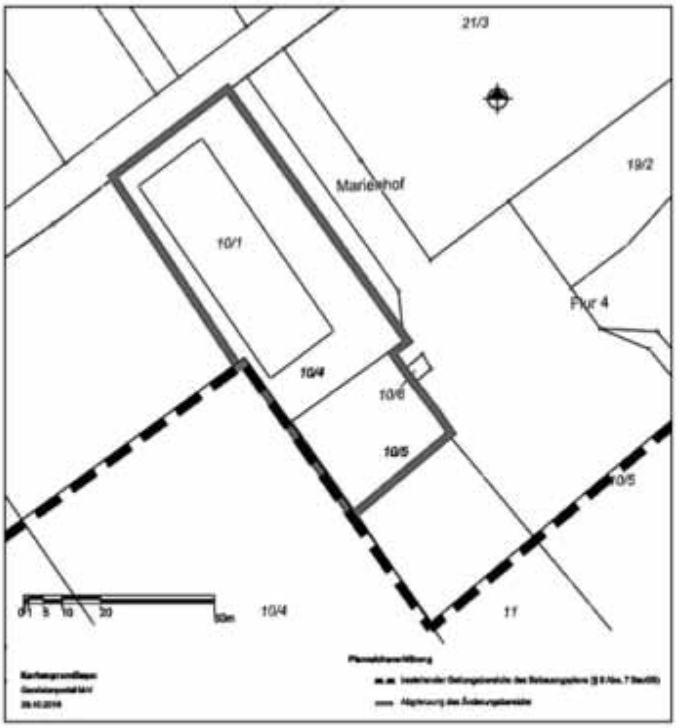
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal hat auf der Grundlage des § 2 Abs. 1, Satz 1, Baugesetzbuch in der öffentlichen Sitzung am 16.10.2018 für den im anliegenden Übersichtsplan (Planzeichnung) gekennzeichneten Geltungsbereich die Aufstellung der 1. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Ortsteil Marienhof“ der Gemeinde Lindetal beschlossen.
Planziel der 1. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Ortsteil Marienhof“ der Gemeinde Lindetal ist, dass auf einer Fläche innerhalb des im Zusammenhang bebauten Siedlungsbereichs des OT Marienhof die Errichtung eines Spielplatzes zugelassen wird.
Hierfür muss ein durch Baugrenzen festgesetztes Baufeld westlich des geplanten Spielplatzes verkleinert werden.
Der Beschluss vom 16.10.2018 wird hiermit gemäß § 2, Abs.1, Satz 2, des Baugesetzbuches (BauGB) in der gültigen Fassung bekannt gemacht.

Alt Käbelich, den 29.10.2018

*gez. Kroh* (Dienstsiegel)
*Bürgermeisterin*

Verfahrensvermerk:
Diese Bekanntmachung erscheint am 17.11.2018 im amtlichen Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet auf der Seite der Stadt Burg Stargard.

## 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02 "OT Marienhof" der Gemeinde Lindetal




Maßstab 1:1.000

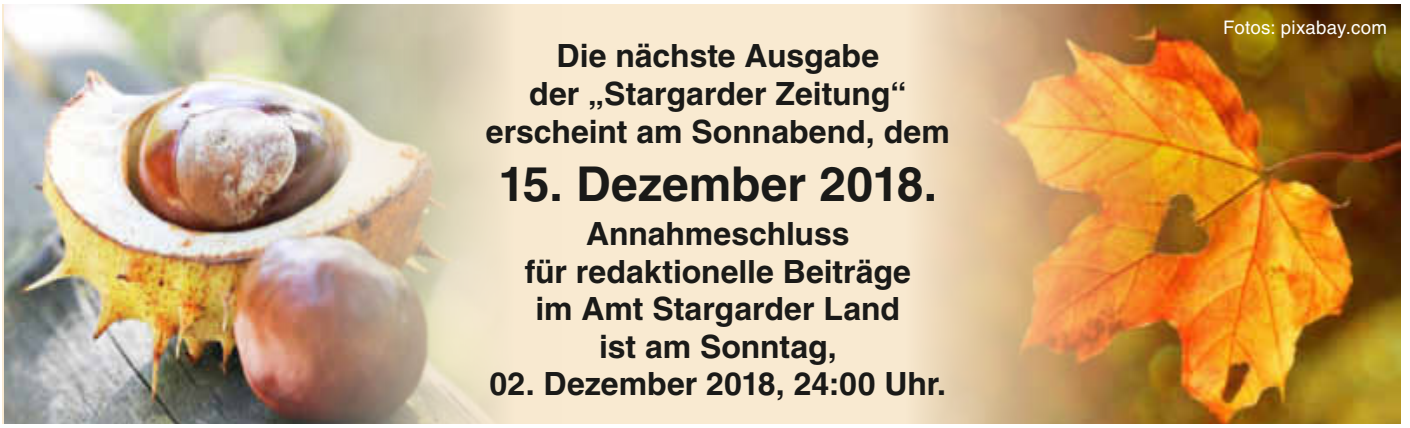
**Änderungsbereich des Bebauungsplanes:**

| | |
|---|---|
| flurstück vollständig: | 10/1 |
| Flurstücke teilweise: | 10/4, 10/5 |
| Flur: | 4 |
| Gemarkung: | Marienhof |

| | |
|---|---|
| Datum: | 18.09.2018 |
| Plangröße im Original: | A3 |

**Darstellung des Änderungsvorschlags**

Gemeinde Lindetal
über Amt Stargarder Land
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard



## Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Ortsteil Marienhof“ der Gemeinde Lindetal

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal hat in der Sitzung am 16.10.2018 den Entwurf der Textsatzung zur 1. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Ortsteil Marienhof“ der Gemeinde Lindetal, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, gemäß § 2 Absatz 2, § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch zur Abstimmung mit den Nachgemeinden, Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange bestimmt.
Gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit mittels öffentlicher Auslegung und wird auch auf der Internetseite der Stadt Burg Stargard unter www.burg-stargard.de zur Verfügung gestellt.
Der Entwurf der 1. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Ortsteil Marienhof“ der Gemeinde Lindetal, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, liegt in der Zeit

**vom 26.11.2018 bis 04.01.2019**

im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard während folgender Zeiten:

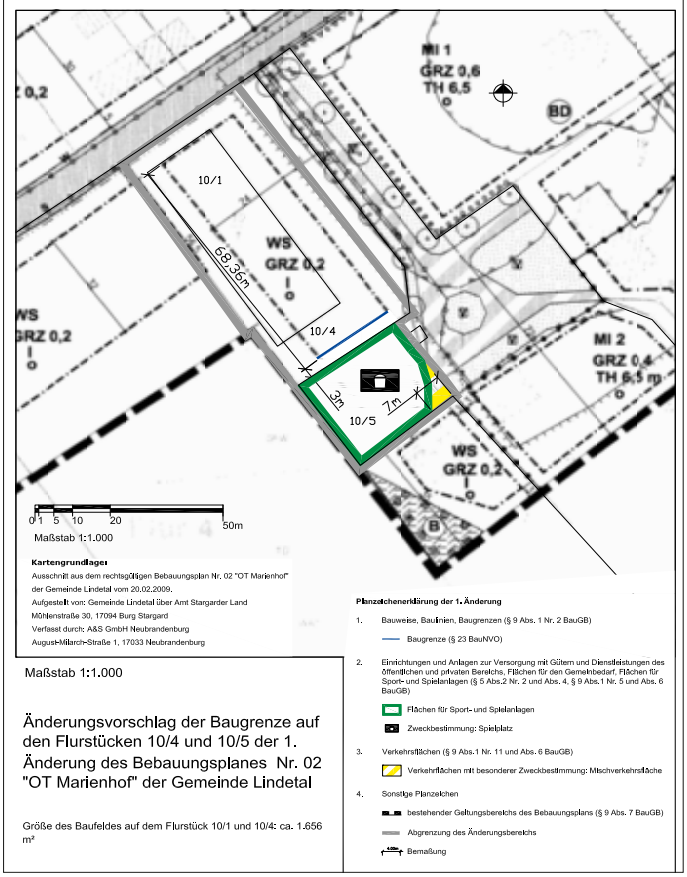
| | |
|---|---|
| Montag: | 08:30 - 12:00 Uhr |
| Dienstag: | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr |
| Mittwoch: | 08:30 - 12:00 Uhr |
| Donnerstag: | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr |
| Freitag: | 08:30 - 12:00 Uhr |

zur Einsichtnahme öffentlich aus.
Das Bauleitplanverfahren wird auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 3 und § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt.
Während dieser Auslegungsfrist wird die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift gegeben.

Alt Käbelich, den 29.10.2018

*gez. Kroh* (Dienstsiegel)
*Bürgermeisterin*

### 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02 "OT Marienhof" der Gemeinde Lindetal




## Pragsdorf

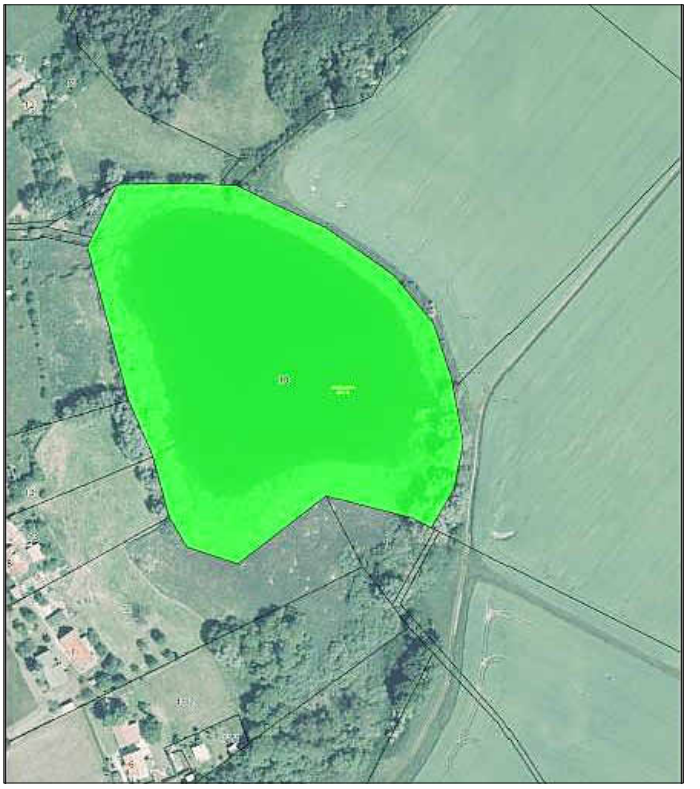
### Grundstücksausschreibung

Die Gemeinde Pragsdorf schreibt das nachstehende Grundstück zur Pacht ab 01.01.2020 mit einer Laufzeit von 12 Jahren zum Höchstgebot aus:

| | |
|---|---|
| **Gemarkung:** | Georgendorf |
| **Flur:** | 1 |
| **Flurstück:** | 10 |
| **Lage/Adresse:** | Rühlower See |
| **Nutzung:** | See |
| **Größe:** | 30.639 m² |
| **Mindestgebot:** | 150,00 €/Jahr |

Die Auflagen zur ordnungsgemäßen fischereilichen Bewirtschaftung natürlicher Gewässer sind einzuhalten.
Interessenten werden gebeten ihr Angebot bis zum 31.12.2018 in einen verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Grundstücksausschreibung Georgendorf“ bei dem Amt Stargarder Land, Bau- und Ordnungsamt, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, einzureichen.

*Ausschreibender*
*Gemeinde Pragsdorf*
*Ansprechpartner: Frau Hübner*
*Tel. 039603 25335*



## Einladung zur Sitzung des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee

### Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit lade ich Sie zur Sitzung des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee ein.

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 28.11.2018, 18:30 Uhr
**Ort, Raum:** Bürgerhaus, 17094 Groß Nemerow, Stargarder Straße 34

**Tagesordnung:**
**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde

3 . Änderungsanträge und Billigung der Tagesordnung
4 . Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 28.11.2017
5 . Bericht des Verbandsvorstehers
6 . Beschlussvorlagen
6.1 . Satzung des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee (Verbandssatzung) **ABZV/18/001**
6.2 . 13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee - Abwassergebührensatzung - **ABZV/18/002**
6.3 . 5. Satzung zur Änderung der Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen **ABZV/18/003**
6.4 . Wirtschaftsplan 2019 **ABZV/18/004**
7 . Sonstiges

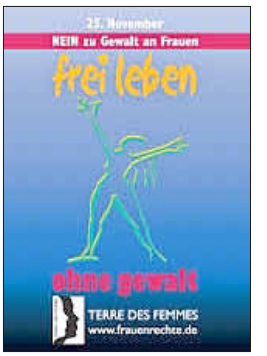
**Nichtöffentlicher Teil:**
8 . Sonstiges
9 . Schließung der Sitzung

*gez. Stegemann*
*Vorsitz*

## Lichteraktion in der Stadt Burg Stargard

### Nein zu Gewalt an Frauen und Kinder

Zur Antigewaltwoche „Wider Gewalt gegen Frauen und Kinder“, die vom 21.11 bis 25.11.2018 stattfindet, wird in allen Städten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte die blaue Fahne „Gegen Gewalt an Frauen“ gehisst. Auch die Stadt Burg Stargard zeigt „Flagge“.




Aus diesem Anlass
möchte ich alle Einwohnerinnen
und Einwohner
aus Burg Stargard und den
umliegenden Gemeinden zu einem
**„Lichtermarsch“**
**am 21.11.2018,**
**um 18:30 Uhr**
vor der evangelischen Kirche
auf dem **Marktplatz Burg Stargard**
einladen.

Unter dem Motto „Geht Dir ein Licht auf“ möchte ich zusammen mit Ihnen eigene Kerzen anzünden und damit zeigen, dass wir Burg Stargarder gegen Gewalt in jeglicher Form, insbesondere aber an Frauen und Kinder sind. Jedes angezündete Licht steht symbolisch für eine Frau die häusliche Gewalt erlebt hat. Man kann sich auch solidarisch zeigen, in dem man sein eigenes Licht ins Fenster stellt.
Die ev. Kirchengemeinde führt am 21.11.2018 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus einen Filmgottesdienst mit dem Film „Teebeben“ im Rahmen der Friedensdekade durch. Jeder hat die Möglichkeit nach dem Lichtermarsch an dem Filmgottesdienst teilzunehmen.
Ich würde mich über möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen, die sich am Lichtermarsch beteiligen.
Für weitere Fragen stehe ich unter der Telefonnummer 039603 21084 zur Verfügung.

*Inge Düsing*
*Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte*

## Wir gratulieren zum Geburtstag

**Stadt Burg Stargard**

| | | |
|---|---|---|
| Frau Ulla Müller | am 17.11. | zum 79. |
| Frau Ursula Sprünken | am 17.11. | zum 76. |
| Frau Ursel Herdel | am 18.11. | zum 93. |
| Frau Elisabeth Voigt | am 18.11. | zum 90. |
| Herr Siegfried Weihmann | am 18.11. | zum 67. |
| Herr Otto Witte | am 18.11. | zum 77. |
| Herr Dietrich Dewitz | am 19.11. | zum 85. |
| Frau Gisela Klockmann | am 19.11. | zum 72. |
| Herr Manfred Kreienbring | am 19.11. | zum 72. |
| Herr Dietmar Kulow | am 19.11. | zum 70. |
| Frau Karin Schünemann | am 19.11. | zum 67. |
| Frau Ute Weihmann | am 19.11. | zum 65. |
| Frau Gerda Borgwardt | am 20.11. | zum 89. |
| Frau Helga Drögmund | am 20.11. | zum 66. |
| Herr Jürgen Schliewert | am 20.11. | zum 65. |
| Frau Ursel Bahlke | am 21.11. | zum 69. |
| Frau Ilse Jäger | am 21.11. | zum 70. |
| Frau Hedwig Schiefner | am 21.11. | zum 77. |
| Herr Gerhard Wolfram | am 21.11. | zum 74. |
| Frau Monika Bernhardt | am 22.11. | zum 69. |
| Frau Hilde Juhrs | am 22.11. | zum 85. |
| Frau Marianne Kube | am 22.11. | zum 76. |
| Herr Horst Menzel | am 22.11. | zum 87. |
| Frau Helga Schmidt | am 22.11. | zum 75. |
| Frau Brigitte Höckendorf | am 23.11. | zum 70. |
| Frau Christine Stelzer | am 23.11. | zum 71. |
| Frau Eva-Maria Guschke | am 24.11. | zum 70. |
| Herr Wolfgang Müller | am 24.11. | zum 65. |
| Herr Helmut Ott | am 24.11. | zum 79. |
| Frau Elfrun Schütt | am 24.11. | zum 78. |
| Herr Hans-Dieter Köpnick | am 25.11. | zum 75. |
| Frau Ingeborg Kröger | am 25.11. | zum 79. |
| Herr Uwe Münch | am 25.11. | zum 73. |
| Frau Ursula Range | am 25.11. | zum 68. |
| Frau Doris Gronow | am 26.11. | zum 68. |
| Frau Inge Gronwald | am 26.11. | zum 73. |
| Herr Dieter Magdans | am 26.11. | zum 77. |
| Frau Karin Niemann | am 26.11. | zum 76. |
| Frau Ilse Behrendt | am 27.11. | zum 84. |
| Herr Peter Schwiderski | am 27.11. | zum 72. |
| Herr Gisbert Kalkbrenner | am 28.11. | zum 77. |
| Frau Rita Krage | am 28.11. | zum 65. |
| Herr Wolfgang Krohn | am 28.11. | zum 66. |
| Herr Horst Schönbeck | am 28.11. | zum 82. |
| Frau Eva Wiese | am 28.11. | zum 82. |
| Herr Manfred Gipp | am 29.11. | zum 65. |
| Herr Franz Kluck | am 29.11. | zum 82. |
| Herr Wolfgang Diekmann | am 30.11. | zum 66. |
| Herr Werner Köster | am 30.11. | zum 66. |
| Frau Anna Slomian | am 30.11. | zum 84. |
| Herr Uve Wasmund | am 30.11. | zum 66. |
| Frau Ingeborg Gängel | am 01.12. | zum 90. |
| Frau Heidemarie Kunze | am 01.12. | zum 66. |
| Frau Margret Pasky | am 01.12. | zum 85. |
| Frau Hannelore Stegemann | am 01.12. | zum 68. |
| Frau Christa Von Poblotzki | am 02.12. | zum 86. |
| Frau Maria Rentner | am 02.12. | zum 82. |
| Herr Heinz Sellheim | am 02.12. | zum 65. |
| Frau Christel Ziegenfeuter | am 02.12. | zum 67. |
| Frau Rose Lange | am 03.12. | zum 80. |
| Herr Gerhard Melzer | am 03.12. | zum 69. |
| Frau Margarete Regling | am 03.12. | zum 81. |
| Herr Jochen Diete | am 04.12. | zum 71. |

| | | |
|---|---|---|
| Frau Anneliese Ibe | am 04.12. | zum 69. |
| Frau Marita Jahnke | am 04.12. | zum 69. |
| Frau Ilse Ohm | am 04.12. | zum 81. |
| Frau Karin Klingner | am 05.12. | zum 77. |
| Frau Gudrun Müller | am 05.12. | zum 72. |
| Frau Lore Häusler | am 06.12. | zum 65. |
| Herr Siegfried Kretschmann | am 06.12. | zum 75. |
| Frau Christel Menzel | am 06.12. | zum 80. |
| Herr Wolfgang Handke | am 07.12. | zum 69. |
| Frau Margot Haselhuhn | am 07.12. | zum 66. |
| Herr Hans-Helmut Keck | am 07.12. | zum 79. |
| Herr Ulrich Rathsack | am 07.12. | zum 70. |
| Herr Georg Simon | am 07.12. | zum 67. |
| Frau Hildegard Behrendt | am 08.12. | zum 85. |
| Herr Wilfried Ebert | am 08.12. | zum 65. |
| Frau Christine Gronow | am 08.12. | zum 66. |
| Frau Anke Jörend | am 08.12. | zum 67. |
| Herr Bodo Lubensky | am 08.12. | zum 68. |
| Herr Heinrich Roloff | am 08.12. | zum 91. |
| Herr Reinhard Rossow | am 08.12. | zum 67. |
| Frau Gudrun Keller | am 09.12. | zum 71. |
| Frau Gabriele Degener | am 10.12. | zum 67. |
| Frau Barbara Meißner | am 10.12. | zum 68. |
| Frau Elli Weber | am 10.12. | zum 88. |
| Frau Renate Zwionzek | am 10.12. | zum 82. |
| Frau Hildegard Hinz | am 11.12. | zum 80. |
| Frau Inge Lobinsky | am 11.12. | zum 66. |
| Herr Wolfgang Zehle | am 11.12. | zum 76. |
| Frau Rotraud Burghardt | am 12.12. | zum 80. |
| Frau Ursula Daedelow | am 12.12. | zum 66. |
| Herr Günter Kröger | am 12.12. | zum 71. |
| Frau Gerlinde Lübeck | am 12.12. | zum 67. |
| Frau Roswitha Mundt | am 12.12. | zum 68. |
| Frau Sieglinde Olwig | am 12.12. | zum 77. |
| Frau Ingrid Ramp | am 12.12. | zum 70. |
| Frau Wilma Ryll | am 12.12. | zum 84. |
| Herr Peter Schwanke | am 12.12. | zum 66. |
| Herr Wilfried Gerhard Wolff | am 12.12. | zum 78. |
| Frau Ursula Markewitz | am 13.12. | zum 84. |
| Frau Elfriede Todtenhöfer | am 14.12. | zum 89. |
| Frau Christa Werner | am 14.12. | zum 69. |

**Gemeinde Cölpin**

| | | |
|---|---|---|
| Frau Erika Adam | am 20.11. | zum 79. |
| Frau Adele Bielecke | am 22.11. | zum 87. |
| Herr Gerhard Blank | am 25.11. | zum 84. |
| Herr Eduard Pede | am 25.11. | zum 87. |
| Herr Werner Boden | am 26.11. | zum 74. |
| Herr Wilfried Glinka | am 26.11. | zum 69. |
| Frau Eva-Maria Schmidtke | am 06.12. | zum 68. |
| Herr Willi Brecht | am 08.12. | zum 67. |
| Frau Renate Rix | am 08.12. | zum 66. |
| Frau Ruth Wegner | am 09.12. | zum 86. |
| Frau Heidemarie Wolgast | am 12.12. | zum 77. |
| Herr Erwin Wiesjahn | am 14.12. | zum 86. |

**Gemeinde Groß Nemerow**

| | | |
|---|---|---|
| Herr Gerhard Günther | am 17.11. | zum 86. |
| Herr Hans-Joachim Ladwig | am 18.11. | zum 75. |
| Herr Winfried Preuss | am 18.11. | zum 78. |
| Herr Heinrich Schürmann | am 19.11. | zum 69. |
| Frau Marion Grambow | am 22.11. | zum 74. |
| Herr Wolfgang Rosenmüller | am 23.11. | zum 80. |
| Frau Marlis Ziebarth | am 25.11. | zum 66. |
| Frau Marianne Bernstein | am 29.11. | zum 69. |
| Frau Irmgard Pelzl | am 29.11. | zum 65. |
| Herr Herbert Killmann | am 30.11. | zum 83. |
| Frau Herta Israel | am 01.12. | zum 76. |
| Frau Sybille Tennert | am 03.12. | zum 69. |
| Frau Inge Rossow | am 05.12. | zum 80. |
| Herr Edgard Jabs | am 06.12. | zum 74. |
| Herr Wolfgang Taut | am 08.12. | zum 75. |
| Herr Reinhard Anke | am 12.12. | zum 80. |

**Gemeinde Holldorf**

| | | |
|---|---|---|
| Frau Ute Köster | am 24.10. | zum 65. |
| Frau Helga Hartwig | am 27.10. | zum 69. |
| Herr Feodor Langer | am 04.11. | zum 67. |
| Frau Gisela Sprafke | am 05.11. | zum 84. |
| Frau Heidemarie Laß | am 10.11. | zum 67. |
| Frau Sigrid Prien | am 13.11. | zum 69. |
| Frau Inge Hinrichs | am 14.11. | zum 72. |
| Herr Herbert Utikal | am 14.11. | zum 65. |

**Gemeinde Lindetal**

| | | |
|---|---|---|
| Frau Ingrid Krüger | am 17.11. | zum 76. |
| Frau Inge Meyer | am 21.11. | zum 83. |
| Herr Karl-Friedrich Rohloff | am 21.11. | zum 84. |
| Frau Waltraud Rohloff | am 23.11. | zum 82. |
| Herr Martin Wolff | am 23.11. | zum 80. |
| Herr Herbert Raehse | am 25.11. | zum 68. |
| Frau Ursula Riechert | am 28.11. | zum 80. |
| Frau Dora Wilhelm | am 28.11. | zum 85. |
| Frau Elisabeth Düsing | am 29.11. | zum 67. |
| Herr Eugen Trapp-Niemann | am 01.12. | zum 72. |
| Herr Eberhard Korth | am 02.12. | zum 78. |
| Frau Bärbel Bellmann | am 03.12. | zum 66. |
| Frau Gerda Kuhn | am 03.12. | zum 81. |
| Frau Gisela Poguntke | am 03.12. | zum 80. |
| Herr Horst Gebauer | am 06.12. | zum 65. |
| Frau Beate Lorenz | am 09.12. | zum 67. |
| Frau Ingrid Ratzmann | am 09.12. | zum 67. |
| Frau Edith Sternekieker | am 10.12. | zum 77. |

**Gemeinde Pragsdorf**

| | | |
|---|---|---|
| Frau Elisabeth Sorgers | am 19.11. | zum 78. |
| Herr Friedhelm Beig | am 22.11. | zum 84. |
| Frau Hannelore Johannes | am 22.11. | zum 65. |
| Frau Ursula Bielecke | am 29.11. | zum 81. |
| Herr Hannes Kracht | am 08.12. | zum 71. |
| Herr Peter Havekost | am 13.12. | zum 72. |
| Herr Gerhard Schmidtke | am 13.12. | zum 80. |

## Feuerwehrnachrichten

### Einsätze der Feuerwehren im III.Quartal 2018

Unsere Feuerwehren wurden im 3. Quartal zu mehr als 45 Einsätzen gerufen, darunter zu über 30 Brandeinsätzen. Dazu zählten Schwelbrände, Scheunenbrand, Brand in einer Lagerhalle, Böschungsbrand nach einem Unfall sowie das Auslösen von Brandmeldern. Glücklicherweise wurden wir im Amtsbereich aufgrund der extremen Dürre von größeren Wald- und Erntebränden verschont. Dennoch gab es auch Alarmierungen durch aufmerksame Autofahrer, die Rauch auf Feldern bemerkten. Diese stellten sich glücklicherweise als harmlos heraus, denn es waren die Staubwolken der Erntemaschinen.

*Herbert Utikal*
*Pressewart der Feuerwehren*

## Für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger

Die Heizperiode hat begonnen und die Vorweihnachtszeit naht. Kamine werden angeheizt, Kerzen werden angezündet. Umso wichtiger ist es, in dieser Zeit auch auf die Betriebssicherheit von Kaminen, Öfen und anderen Heizungen zu achten, auch bei Kerzen. Halten Sie unbedingt Abstand zu brennbaren Gegenständen. Wenn es dennoch zu einem Brand oder gar einem Unfall kommt, sollten Sie nachstehende Regelungen unbedingt beachten:

**Jeder Bürger sollte wissen, dass die Feuerwehr und der Rettungsdienst über den Notruf 112 zu erreichen sind.**

**Bei einem Brand oder Unfall muss unbedingt sofort über den Notruf 112 die Feuerwehr oder der Rettungsdienst gerufen werden!**

**Für eine schnelle und richtige Alarmierung über den Notruf sind folgende 5 Punkte wichtig:**

1. **Wo** *ist es passiert*
2. **Was** *ist passiert (Feuer, Unfall oder andere Gefahren)*
3. **Wie** *viele Verletzte gibt es (Sind Personen noch in Gefahr oder eingeklemmt?)*
4. **Welche** *Verletzungen/ Erkrankungen liegen vor*
5. **Warten** *auf Rückfragen (Unbedingt auf Rückfragen warten)*

**Leisten Sie erste Hilfe bis der Rettungsdienst und/ oder die Feuerwehr eintrifft und Sichern Sie die Gefahrenstelle ab. Achten Sie dabei auf Ihre eigene Sicherheit!**

Unsere Feuerwehren wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit!

*Herbert Utikal*
*Pressesprecher der Feuerwehren*

# Tourismus/Kultur

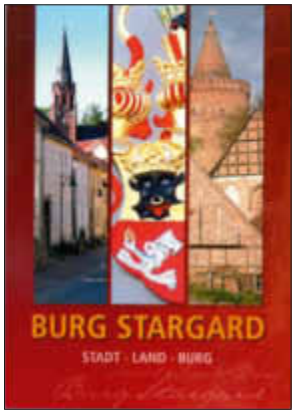
## Veranstaltungen im November/ Dezember 2018

| Veranstaltung/Ort | Tag | Datum | Uhrzeit | Veranstalter |
|---|---|---|---|---|
| **Trödel- und Herbstmarkt**<br>Gemeindezentrum | Sa. | 17.11. | 14:00 Uhr | Gemeinde Pragsdorf |
| **Traditioneller vorweihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt**<br>Aula der Regionalen Schule | Sa.<br>So. | 17.11.<br>18.11. | 10:00 - 17:00 Uhr<br>12:00 - 17:00 Uhr | Marie Hager-Kunstverein e. V. |
| **Gedenkfeier Volkstrauertag**<br>Friedhof Burg Stargard | So. | 18.11. | 11:30 Uhr | Stadt Burg Stargard |
| **Volkstrauertag**<br>Alte Schmiede | So. | 18.11. | 10:00 Uhr | De Cölpiner Dörpschaft e. V. |
| **Malzirkel**<br>Bürgerhaus Groß Nemerow | Di. | 20.11. | 17:30 Uhr | Kulturverein Groß Nemerow |
| **Treff der Landfrauen**<br>Bürgerhaus Groß Nemerow | Mi. | 21.11. | 16:00 Uhr | Kulturverein Groß Nemerow |
| **Adventsmarkt**<br>Basteln, Weihnachtsmarkt, Kaffe und Kuchen.<br>Begegnungsstätte Rowa | Sa. | 24.11. | 14:00 Uhr | Kulturverein Rowa e. V. |
| **Skat- Rommé- Turnier**<br>Gemeindezentrum Pragsdorf | Sa. | 24.11. | 14:00 Uhr | Gemeinde Pragsdorf |
| **Skatturnier**<br>Gemeindezentrum Pragsdorf | So. | 25.11. | 13:00 Uhr | Angelverein Pragsdorf e. V. |
| **„Die Wunderübung“**<br>szenische Lesung mit dem Landes Theater Neustrelitz<br>Sporthalle der Grundschule | Mi. | 28.11. | 19:00 Uhr | Stadtbibliothek Burg Stargard |
| **Weihnachtsmarkt im**<br>evangelischen Alten-/Pflegeheim | Sa. | 01.12. | 14:30 Uhr | |
| **Basteln von Adventsgestecken**<br>Bürgerhaus Groß Nemerow | Sa. | 01.12. | 15:00 Uhr | Kulturverein Groß Nemerow |
| **Sagenhaftes im Fackelschein**<br>Fackelwanderung mit dem Museumsleiter Frank Saß<br>Treffpunkt: Höhenburg Stargard | Sa. | 01.12. | 18:30 Uhr | Stadt Burg Stargard |
| **Adventsmarkt**<br>Alte Schmiede | Sa. | 01.12. | 15:00 Uhr | De Cölpiner Dörpschaft e. V. |
| **Adventsmarkt** im Heilzentrum Leppin | So. | 02.12. | 11:30 - 18:00 | |
| **Weltbehindertentag** | Mo. | 03.12. | | Stargarder Behindertenverband e. V. |
| **Malzirkel**<br>Bürgerhaus Groß Nemerow | Di. | 04.12. | 17:30 Uhr | Kulturverein Groß Nemerow |
| **Weihnachtliches zum Lachen und Schmunzeln“**<br>mit Hans Peter Hahn<br>„Hotel zur Burg“ | Mi. | 05.12. | 14:00 Uhr | Stadtbibliothek Burg Stargard |
| **Treff der Landfrauen**<br>Bürgerhaus Groß Nemerow | Mi. | 05.12. | 16:00 Uhr | Kulturverein Groß Nemerow |
| **Kinderweihnachtsfeier**<br>Gemeindehaus Dewitz | Sa. | 08.12. | 15:00 Uhr | Dorfklub Dewitz e. V. |
| **Öffentliches Adventssingen**<br>mit dem Heimatchor Burg Stargard<br>Gemeindesaal der evangelischen Kirche | Fr. | 07.12. | 15:00 Uhr | Heimatchor e. V.<br>Burg Stargard |
| **Weihnachtsfeier**<br>Gemeindehaus Dewitz | So. | 09.12. | 15:00 Uhr | Dorfklub Dewitz e. V. |
| **Romantische Burgenweihnacht**<br>BURG Stargard | So. | 09.12. | 11:00 - 18:00 Uhr | Stadt Burg Stargard |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Große Weihnachtsfeier** des Stargarder Behindertenverbandes Gaststätte „Zur Linde“ | Mi. | 12.12. | 14:00 Uhr | Stargarder Behindertenverband e. V. |
| **Weihnachtsfeier der Senioren** Gemeindezentrum | Do. | 13.12. | 15:00 Uhr | Gemeinde Pragsdorf, Volkssolidarität |
| **Weihnachtskonzert** mit dem Heimatchor Burg Stargard Evangelische Kirche St. Johannes | So. | 16.12. | 15:00 Uhr | Heimatchor e. V. Burg Stargard |

Änderungen vorbehalten!

## Nachdruck der Chronik Band 1 „Burg Stargard, Stadt - Land - Burg“




Auf Grund von erhöhten Nachfragen wurde das ausverkaufte Buch **„Burg Stargard, Stadt - Land - Burg“**, Chronik Band 1, nachgedruckt.
Die Chronik bietet die Möglichkeit sich über eine 750 Jahre alte Stadt-, Landes- und Burggeschichte zu informieren. Sie beinhaltet ebenfalls ausgewählte Biographien bedeutender Persönlichkeiten der Stadt sowie historische Stadtansichten und ist nur in der Touristinformation Burg Stargard erhältlich.

## Das Theater Neustrelitz zu Gast in Burg Stargard

Am **28.11.2018** lädt die **Stadtbibliothek Burg Stargard** um **19:00 Uhr** in die **Sporthalle** der Grundschule ein. (Klüschenbergstr. 16)
An diesem Abend wird das Stück **„Die Wunderübung“** als szenische Lesung aufgeführt.
Die Wunderübung, eine Komödie von Daniel Glatthauer ist keine Erzählung, sondern ein kleines amüsantes Kammerspiel für drei Personen.
Der mittlerweile international bekannte Wiener Autor - Journalist, Kolumnist, Romancier hat sich hier dem ergiebigen Thema eines zerstrittenen Ehepaares mittleren Alters angenommen und schickt die beiden in eine Paartherapie.
Die Versuche, die der Paartherapeut anstellt, um die beiden Streithähne in den Griff zu kriegen, sind ganz und gar nicht erfolgreich.
Doch nicht nur das Paar hat Probleme - auch der Therapeut scheint in Schwierigkeiten zu stecken.
In die „Wunderübung“ erweist sich Daniel Glatthauer einmal mehr als Meister der feinen Zwischentöne.
Karten für dieses Theaterstück gibt es im Vorverkauf in der Stadtbibliothek und Tourist Information Burg Stargard oder an der Abendkasse vor Ort.

# Aus der Geschichte des Stargarder Landes

## Sonderausstellung zum Leben und Wirken von Friedrich Hitz

August Wilhelm Friedrich Hitz wurde am 10. November 1918 in Stargard/Pommern geboren. Seine Kinder- und Jugendzeit verbrachte er dort. Hitz lernte in einer Anwaltskanzlei und arbeitete später als Justizangestellter. Der Maler und Grafiker Friedrich Hitz begann seine künstlerische Laufbahn während seiner Wehrdienstzeit im Selbststudium und nahm dazu noch privaten Zeichenunterricht. Mit 23 Jahren bekam er die staatliche Zulassung als Maler und Grafiker. Seine ersten Landschaftsbilder stellte er u. a. in Stettin aus. Am 14. Oktober 1944 heiratete er Anneliese Schenz. In den Wirren des Zusammenbruchs 1945 gelangte Anneliese Hitz nach Burg Stargard, wohin Friedrich ihr später folgte. Hier nahm er mit der Malerin Marie Hager Kontakt auf. Im Mai 1950 erhielt der Künstler von der mecklenburgischen Landesregierung die Zulassung zur Arbeit als Kunstmaler. Friedrich Hitz wurde Mitglied des Verbandes Bildender Künstler in Mecklenburg 1952 und Gründungsmitglied des Bezirksverbandes der Bildenden Künstler in Neubrandenburg 1959.
An der Burg Stargarder Mittelschule war Friedrich Hitz in den 1950er Jahren als Zeichenlehrer angestellt. Um sich weiterzubilden, nahm er an Künstlerseminaren der Universität Greifswald teil. Zunehmend bekam Friedrich Hitz auch Aufträge für die Gestaltung öffentlicher Bauten. Einige seiner Kunstwerke sind

noch heute an öffentlichen Gebäuden zu finden. Zum Beispiel Graffitis auf dem Schulhof der Regionalen Schule, am ehemaligen Klubhaus der Werktätigen, in Dewitz und an der Schule in Groß Nemerow. Friedrich Hitz erwies sich als begabter Lehrmeister bei der künstlerischen Ausbildung von Jugendlichen. Er führte ab 1953 Sommerkurse mit Schülern in Groß Nemerow durch. Mit ausgewählten Werken war Hitz auch in der III. und IV. Kunstausstellung der DDR 1953 und 1958 in Dresden vertreten. Sein Wirken und seine Kunst wurden vielfach ausgezeichnet so u. a. mit dem Fritz-Reuter-Kunstpreis des Bezirkes Neubrandenburg 1958 und 1967. Ab 1959 war er Leiter der Zentralen Arbeitsgemeinschaft für bildnerisches Volkskunstschaffen im Militärbezirk Neubrandenburg der NVA. Den Zirkel für Malerei und Grafik in Burg Stargard leitete er ab 1970. Der Marie-Hager Kunstverein erinnerte 2007 in einer Ausstellung an sein Schaffen. Große Teile seines Nachlasses befinden sich im Bestand des Museums der Stadt Burg Stargard. Der Maler und Grafiker Friedrich Hitz starb am 27. Juli 1997 im Alter von 79 Jahren und fand seine letzte Ruhe auf dem Burg Stargarder Friedhof.
**Anlässlich seines 100. Geburtstages wurde im Museum auf der Burg eine kleine Sonderausstellung zum Leben und Wirken von Friedrich Hitz eröffnet. Diese Ausstellung wird bis zum 30. November gezeigt.**
**Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 - 15:00 Uhr.**
**Außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Anmeldung.**
Nach einem Lebenslauf von Dr. E. Ribitzki zum 100. Geburtstag von F. Hitz

*Claudia Beuthin*
*Ortschronistin*

## Schulen - Kitas - Tagesmütter

## Regionale Schule Burg Stargard feiert 20-jähriges Schuljubiläum

Am 4. und 5. Oktober 2018 feierte die Regionale Schule Burg Stargard das 20-jährige Bestehen des Schulneubaus.
Eröffnet wurden die Feierlichkeiten mit einem Empfang am Donnerstag, dem 04.10.2018 in der Schulaula. Gemeinsam mit dem Bürgermeister, den Vertretern der Stadt und der umliegenden Gemeinden, mit vielen ehemaligen Kollegen und Kolleginnen, mit Kooperationspartnern und einstigen Schülern wurde in Erinnerungen geschwelgt. Kulturell umrahmt wurde der Abend durch den Auftritt des Schulchors. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Präsentation des Schullogos, das die Schüler entworfen hatten.

Am Freitag ging die Feier weiter. Mit einem Frühstück, das alle Schüler und Schülerinnen gemeinsam herrichteten und anschließend zusammen in der Aula einnahmen, begann der Tag. Danach wählten die Kinder und Jugendlichen aus verschiedenen Angeboten und Aktivitäten. So konnte gezaubert, gebastelt und geräselt werden. Für die Sportbegeisterten waren Boxen, Tisch- und Fußballtennis im Angebot. Künstler gingen ihrer Leidenschaft beim Schulhofverschönern, Trommeln oder im Graffitikurs nach. Auch die Abenteuerlustigen kamen ganz auf ihre Kosten, indem sie Quads fahren, Bogenschießen oder am Geocaching teilnehmen konnten. Herrlich duftete es aus der Schulküche in der ein Koch gemeinsam mit Schülern ein leckeres Essen frisch zubereitete.
Ein wirklich gelungener Vormittag fand mit einem kleinen Abschlusskonzert des Chores sein krönendes Ende.
Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, Akteure und Eltern, die auf vielfältige Weise zum Gelingen des Schulfestes beigetragen haben.

*J. Streich*
*AG Schulfest*

Grundschule „Kletterrose“
Burg Stargard
Tel. (039603) 20300

### Einladung zum Weihnachtsprogramm 2018

Liebe zukünftige Schulanfänger:

Es ist wieder soweit!

Schüler unserer Schule haben ein unterhaltsames Weihnachtsprogramm einstudiert und möchten mit einer einstündigen Aufführung zukünftige Schulanfänger, Eltern und Geschwister auf die schöne Weihnachtszeit einstimmen.

Unser Weihnachtsprogramm findet am

**Dienstag, dem 11. Dezember 2018, um 16.00 Uhr**

in der Turnhalle der Grundschule „Kletterrose“ Burg Stargard statt.

Alle Beteiligten freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Mit freundlichen Grüßen

*Angelika Schlender-Kamp*
Komm. Schulleiterin

## Plattdeutsch mal anders in der anderen Grundschule Groß Nemerow

Lange haben wir darauf gewartet, dass es endlich wieder ein Stück für Kinder von der Fritz-Reuter-Bühne des Staatstheaters Schwerin gibt. Das Besondere an diesen Theateraktionen ist, dass sie unkompliziert in Schulen aufgeführt werden können, den Kindern sehr freudvoll die plattdeutsche Sprache näher bringen und vor allem das Publikum mit einbeziehen.

*Hannes, der kann es - heißt das Klassenzimmerstück der Reuter-Bühne Schwerin* *Foto: Diana Voß*

So auch in dem Stück „Hannes, der kann es“. Besonders beeindruckend fanden die Kinder der anderen Grundschule, die mit dem Plattdeutschen so gar keine Berührungsängste haben, dass die beiden Schauspieler Andreas Auer und Steffanie Fromm immer wieder in neue und so verschiedene Rollen geschlüpft sind. Da das Stück im Klassenzimmer spielte, denn da kommt Hannes, der Postbote, plötzlich mit seinem Fahrrad in den Unterricht, waren die jungen Zuschauer ganz nah an den Schauspielern dran. Der Hannes-Song und das Sabbel-Lied sind außerdem richtige Ohrwürmer und werden wohl auch in den nächsten Tagen noch im Schulhaus zu hören sein.
Wir freuen uns auf eine neue Schultheateraktion der Fritz-Reuter-Bühne in Schwerin und werden sie dann sicher wieder zu uns nach Groß Nemerow einladen.

*Diana Voß*

## Herbstferien im Hort ... ist das nicht ganz schön langweilig?!

Im Hort der 7 Berge konnten wir in der Herbstferienwoche vom Gegenteil überzeugt werden. Wir begaben uns auf eine spannende Entdeckungstour.
Zum Wochenauftakt ging es bei herrlichem Wetter auf einem Spaziergang zum Burggelände. Dort sammelten die Kinder Naturmaterialien und fühlten sich auf dem Spielplatz sehr wohl.
Aus den gesammelten Materialien gestalteten wir kunterbunte Dekorationen, wobei wir unserer Kreativität freien Lauf lassen konnten. In der Wochenmitte besuchte uns die Kunstwerkstatt. Wir erfuhren, wie wir mit Materialien des Alltags und der Natur „hoch hinaus“ kommen. Es gelang uns, große stabile Türme zu bauen, die einigen Bewährungsproben standhielten.
Nach diesen Erlebnissen war die Woche nun schon fast wieder vorbei. Wir nutzten das schöne Wetter und bauten aus den bunt gefärbten Blättern Laubhütten auf dem Klüschenberg. Damit waren tolle Behausungen zum Spielen geschaffen.
Zum Ausklang der Ferien hatten wir ein kleines Lagerfeuer geplant. Aber wie konnte das ohne Feuerzeug entfacht werden? In alter Pfadfindermanier stellten wir uns Zunder her und nutzten einen Feuerstahl um Funken zu erzeugen. Als unser Feuer dann brannte, grillten wir in gemütlicher Runde unsere Marshmallows. Wir sind schon gespannt, was uns in den nächsten Ferien erwartet, ganz gewiss keine Langeweile.

*Foto: Mark Seifert*

## Evangelische Kita

### Einweihungsfeier für den neuen Anbau

Nach langer Planung startete der Anbau im September 2017. Täglich konnten wir die Fortschritte vom Rohbau beobachten. Am 21.09.2018 wurde der Anbau ganz offiziell eröffnet. Am Vormittag konnten die Kinder eine Hüpfburg erobern. Am Nachmittag waren alle Interessierten zum Gottesdienst und offiziellen Schlüsselübergabe eingeladen.

*Foto: Mitarbeiter Mausolf*

An dieser Stelle möchten wir Herrn F. Dielenberg für den angefertigten Schlüssel danken. Es konnten sich die neuen Räume angeschaut werden. Leider hatte die Feier ein bitteren Beigeschmack, weil ein Baum vom Sturm umkippte. Die Feuerwehr beseitigte ihn rasch, so dass wir weiter feiern konnten. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ein großes Dankeschön sei dem Elternrat für die Hilfe gesagt. Auch ein Danke für das Verständnis in der Bauzeit den Eltern und Kindern.

## Integrative Kita „Märchenwald“

### Herbstspaziergang durch den Wald

Wir die Kinder „der Wolf und die sieben Geißlein“ Gruppe erkunden jeden Donnerstag den Märchenwald. Was für tolle Schätze der Wald für uns bereit hält. Überall liegen bunte Blätter, Kastanien, Tannenzapfen und sogar Bäume auf dem Waldboden. Aus den vielen Früchten des Waldes basteln wir tolle Sachen wie z. B. ein herbstliches Gesteck.
Da es im Wald so schön raschelt, toben und spielen wir gern dort.
Werfen das Laub hoch, beobachten wie die Blätter sich bewegen. An liegenden Bäumen klopfen wir mit Stöckchen und lauschen den Klängen. Das Klettern, durchkriechen, balancieren auf Baumstämme bereitet schon 2-jährigen Kindern viel Spaß. Jedes Kind kann seiner Fantasie freien Lauf lassen.
Ganz schnell ist der Vormittag vorbei und wir wandern in den Kindergarten zurück. Bevor wir den Wald verlassen singen alle das Lied „Blätterfall, Blätterfall, bunte Blätter überall“.

*Foto: Anja Marschall*

*Die Kinder „der Wolf und die sieben Geißlein“ Gruppe und ihre Erzieherinnen*

## Grundschule „Kletterrose“

### Immer was los

Kennt ihr Ritter Odilo? Jetzt würden die Drittklässler unserer Schule diese Frage bejahen. Er war nämlich da. Zur großen Freude der Kinder brachte er einen großen Kühlschrank mit und den Zuschauern das „Opernsingen“ bei. Das war toll. Wir bedanken uns bei Frau Schlüter für die Organisation dieser kulturellen Veranstaltung.

*Die dritten Klassen*

### Apfelfest Klasse 1

Eine Woche lang beschäftigten sich die Kinder der 1. Klasse in allen Unterrichtsfächern mit dem Thema „ Apfel“. Es wurde gesungen, gebastelt, gemalt und sogar im Sportunterricht führten wir Apfelspiele durch.
Der Höhepunkt war unser Fest am Freitag. In Gruppen besuchten wir verschiedene Stationen. Wir konnten Apfelgeschichten hören, Lesezeichen und Mandalas malen, puzzeln, Apfelmännchen basteln und Apfelwettkämpfe durchführen. Alle bekamen einen Apfelorden verliehen. Natürlich probierten und kosteten wir viele Dinge aus Äpfeln.
Es gab Apfelkuchen, Apfelbrot, Apfelmus, Apfelsaft, Apfelchips, Apfelringe und noch vieles mehr. Allen Eltern, die uns unterstützten, ein ganz großes Dankeschön für all die leckeren Sachen und die Hilfe an den einzelnen Stationen. Es war für uns ein toller Tag.

*Frau Apitzsch, Frau Anders und Frau Schwanke*

*Foto: Doris Nasse*

# Vereine

## Heimatchor Burg Stargard e. V.

### Adventssingen und Weihnachtskonzert

Der Heimatchor Burg Stagard lädt am **07.12.2018 um 15:00 Uhr** in den Gemeindesaal bei Kaffe und Kuchen zum Adventssingen ein.
Am **16.12.2018 um 15:00 Uhr** gibt es das **Weihnachtskonzert** in der Johanneskirche Burg Stargard. Als Gäste, der Chor aus Feldberg.
Beide Veranstaltungen ohne Eintritt.
Wir suchen neue Mitstreiter, Probe ist jeden Dienstag im Alten Hospital in Burg Stargard ab 18:00 Uhr.

*Ihr Heimatchor Burg Stargard e. V.*

## Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit Burg Stargard e. V.

### 20 Jahre neue Schule in Burg Stargard - Ein Resümee

Wie alles begann? Ganz bestimmt mit dem miserablen Zustand der alten Schule, die eigentlich die „Neue“ war. Abgenutzt, verbraucht und dazu dieser üble Geruch - und das nach nur 24 Jahren! Nun gab es etwas besser zu machen, auf jeden Fall anders. Die Schüler mitnehmen und mit ihnen gemeinsam das neue Haus gestalten. Ideen gab es genug!
Über den Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit Burg Stargard e. V. stellten wir Kontakt zur Kreisvolkshochschule Neustrelitz her, die uns mit unseren vielen Ideen ihre Projektwerkstatt zur Verfügung stellte. Auch hatten sie reichlich Kontakte zu Künstlern, Handwerkern, Musikern, die sich alle eine Arbeit mit Schülern gut vorstellen konnten.
Der erste Eckpunkt vor über 20 Jahren war die Durchführung eines Lehrer-Weiterbildungstages mit Projektangeboten, die später regelmäßig die Schüler nutzen durften. Die Lehrer konnten so ähnliche Erfahrungen wie ihre Schüler machen: etwas Unbekanntes ausprobieren, halbwegs „perfektionieren“ und mit den Ergebnissen die neuen Räumlichkeiten ausgestalten. Unsere Angebote waren z. B.: Papierschöpfen, Bildhauerei, Musik/Band, Seidenmalerei/Siebdruck, Filzen, Malerei/Grafik, Fotografie, Theater usw. Im alten Gebäude entstanden Projekte zur Ausgestaltung der neuen Schule und nebenbei konnte man aus dem Fenster schauen und beobachten, wie das neue Gebäude wuchs. Nicht nur die Schüler bereiteten sich auf den Umzug vor. Die Lehrer planten gemeinsam mit dem Bauunternehmen die Raumverteilung und -nutzung. Stück für Stück entstand das Objekt Schule, in dem Schüler und Lehrer „zu Hause sein“ konnten. Als es um Wandfarben und Fußbodenbeläge ging, durften auch Schüler mitreden. Wir wollten erreichen, dass sie ihren Lebensort Schule annehmen, pflegen und bewahren. Wenn wir uns die Schule heute anschauen, nach 20 Jahren, muss man den Hut ziehen: sauber, erhalten, gepflegt und immer gut gestaltet mit Arbeiten aus verschiedenen Unterrichtsfächern und der Kunstwerkstatt.
Wenn wir heute zurückschauen, dann wissen wir, wir haben uns damals auf den Weg gemacht etwas zu verändern - Schüler, Lehrer, Künstler. Jeder hat seinen Teil dazu beigetragen und viele Wege ausprobiert. Wenn man im Leben etwas erreichen will, muss man vieles ausprobieren, damit der Einzelne sich kennenlernt und sein Ziel findet.
Über 20 Jahre gibt es nun das Projekt „Quo vadis“ - Wohin gehst du? - (Kunstwerkstatt Burg Stargard) des Fördervereins für die Kinder- und Jugendarbeit e. V. - solange werden Fördermittel beantragt, bei staatlichen Institutionen, Geldinstituten, Stiftungen und Sponsoren. Das ist schwere Arbeit. Es hat sich immer wieder einiges verändert, aber es hat sich gelohnt!
Die Kunstwerkstatt ist aktiv, tolle Arbeiten sind auch im Stadtbild zu sehen. Der Kalender für 2019 beschreibt uns die intensive Schulung der Wahrnehmung. Jedes Blatt bestätigt uns - die Schüler haben Freude am Arbeiten. Kunst und Kultur gehören ganz selbstverständlich zum Schulalltag. Die Schülerfirma versorgt mit Essen und Trinken. Einige Schüler übernehmen die Technik bei Veranstaltungen, der Chor singt und Solisten treten auf.
Wenn wir heute einen Bogen schlagen und schauen, was wir in den 20 Jahren erreicht haben, können wir stolz sein, dass 2 x 9. Klassen durch die IHK Neubrandenburg als Klassen mit der höchsten Leistungssteigerung und 1 x sogar als beste ihres Jahrganges ausgezeichnet wurden, wenn Schüler ihre Feste immer selbständiger organisieren können, wenn Schüler mit festen Zielen die Schule verlassen und sich im Leben zurechtfinden werden, dann haben Lehrer und Betreuer zu dieser Entwicklung einiges beigetragen. Da haben wir Erwachsenen doch vieles richtig gemacht! Wir haben uns auch vor langer Zeit auf den Weg gemacht, Veränderungen wahrgenommen und für uns genutzt. Entstanden ist ein Projekt, das fördert und fordert – genauso ist das Leben!

*Dagmar Faeth*

# Adventsmarkt in ROWA

**Am 24. November 2018**

**ab 14.00 Uhr**

**findet in Rowa**

**der traditionelle Adventsmarkt statt.**

**Wir wollen gemeinsam basteln und backen**

**und bei Kaffee und Kuchen**

**einen gemütlichen Nachmittag verbringen.**

Kulturverein Rowa e.V.

## Stargarder Behindertenverband e. V.

### Festveranstaltung zum Weltbehindertentag 2018

Der 3. Dezember ist seit 1992 auf Beschluss der Vereinten Nationen zum „Internationalen Tag der behinderten Menschen“ deklariert.
Anlässlich dieses Tages lädt der Allgemeine Behindertenverband in Mecklenburg-Vorpommern e. V. Mitglieder, Angehörige, Freunde und Unterstützer/innen am 3. Dezember ab 14:00 Uhr nach Neubrandenburg in das Hotel „Am Ring“„ Große Krauthöferstraße 1 ein.

Spätestens mit Verabschiedung der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2006 wird deutlich, dass Behindertenpolitik Menschenrechtspolitik und Bürgerrechtspolitik ist und deshalb alle etwas angeht! Menschen mit Behinderungen, dazu gehören auch Menschen im höherem Lebensalter, haben, genauso wie Alle, ein Recht auf Autonomie und auf Inklusion in die Gemeinde und auf eine unabhängige Lebensführung. Wir setzen uns gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und soziale Ungerechtigkeiten zur Wehr und stehen gemeinsam für eine Gesellschaft ein, in der alle ihren Platz finden können und in der Menschenrechte wirklich unteilbar sind!
Wir wollen dem Jahr 2018 einen festlichen Abschluss geben und uns bei den vielen Mitgliedern, Freunden und Angehörigen sowie bei den Mitarbeiter/innen in den Verbänden und bei den Unterstützer/innen bedanken, die unsere Gleichstellung in der Gesellschaft stärken und uns bei unseren Aktionen zur Seite standen.
„Für Selbstbestimmung und Würde“

*P. Braun*
*Landesvorsitzender*

## Stargarder Burgverein e. V.

### Erster Herbst-Stammtisch 2018

Nach einem heißen und ereignisreichen Sommer hüllt die Burg sich langsam in ein buntes Blätterkleid. Unverkennbar hat der Herbst die Regentschaft übernommen. In den Gärten werden die letzten Wintervorbereitungen getroffen und die Aktivitäten im Freien nehmen merklich ab.
So hat auch der Stargarder Burgverein wieder am Abend des 2. November zu seinem ersten diesjährigen Vereinsstammtisch eingeladen.
Im Vereinsraum heizte uns der Bullerjahn ordentlich ein und in gemütlicher Runde wurde viel erzählt und gelacht.
Im Hintergrund liefen über die Leinwand Fotos und Videos des diesjährigen Vereinlebens, die so manche Anekdote aufleben ließen und zu einer angenehmen Unterhaltung beitrugen.
Ein großer Topf mit heißer Bockwurst und dazu frisches Brot mit Leberwurst und Blutwurst sorgten ebenfalls für gute Laune.

*Foto: Gudrun Käming*

Der nächste Stammtisch wird voraussichtlich am 7. Dezember 2018 stattfinden (immer am ersten Freitag im Monat). Auch interessierte Nichtvereinsmitglieder sind herzlich willkommen.

*Gudrun Käming*

## Weihnachtsmarkt beim Alten-/Pflegeheim

Unser diesjähriger Weihnachtsmarkt findet am 01.12.18 auf den Innenhof sowie im Haus des evangelischen Alten-/Pflegeheims in der Carl-Stolte Straße statt. Ab 14:30 Uhr werden die Pforten geöffnet. Auf unsere Gäste warten verschiedene Stände.
Auch für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung wird gesorgt. Es gibt frisch gebackene Waffeln, selbst zubereitete Quarkbällchen und verschiedene Kuchensorten die von den Mitarbeitern natürlich selbst gebacken werden.
Für die Gäste die es lieber deftig mögen gibt's leckeren Eintopf und Bratwurst vom Grill.
Das beliebte Glücksrad mit tollen Preisen und der Trödelstand für Schnäppchenjäger sowie das Pony-Reiten dürfen natürlich nicht fehlen.
Einen schönen Abschluss des Tages bereiten uns dann die Bläser mit einigen Weihnachtsliedern.
Wir freuen uns über einen schönen Nachmittag mit unseren Gästen.

*Andrea Labinsky*

## Adventsmarkt in Leppin

Am Sonntag, dem 2. Dezember 2018 findet der 2. Adventsmarkt in der Zeit von 11:30 bis 18:00 Uhr im Heilzentrum Leppin statt.
Angeboten werden kleine und große selbstgemachte Dinge von kreativen Menschen aus dem Umfeld des Vereins und des Heilzentrums.
Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen, französischen Crèpes, Grillspezialitäten und Glühwein gesorgt.
Der Erlös geht an die Anstiftung zur Liebe, eine Treuhandstiftung mit Sitz in Leppin. Heilsame Räume in der „Haltung der Liebe" zu schaffen ist Anstoß und Ziel der Stiftung.

Ort: Heilzentrum, mannaz Dasein erleben e. V.,
Schloßweg 5, 17349 Lindetal OT Leppin

# Jagdangelegenheiten

## Pächtergemeinschaft Groß Nemerow

### Spurensuche mal anders - Kinder der anderen Grundschule und Jägergemeinschaft Groß Nemerow erkunden gemeinsam Natur

Wie auch schon im Sommer diesen Jahres nutzten viele Schülerinnen und Schüler der „anderen Grundschule" aus Groß Nemerow das Ferienangebot für einen Exkursionstag in die Natur.
Nachdem sich die Kinder zunächst beim Frühstück gestärkt und die Wanderschuhe angezogen hatten, ging es von der Schule aus über den ehemaligen Schulweg in Richtung Klein Nemerow. Begleitet wurden sie hierbei von den Jägern der Pächtergemeinschaft Groß Nemerow.
Nach einem kleinen Fußmarsch, bei dem die Schüler schon ihre ersten Fragen an die Jäger loswerden konnten, warteten ein paar kleine Aufgaben auf die Kinder. Bei einigen Laufspielen mussten sie das Leben der Waldtiere nachempfinden. Es wurden mit Kastanien Nahrungsvorräte angelegt oder durch Versteckspielen, die Tarnung und das Fluchtverhalten der Tiere simuliert. Auch das anschließende Waldquiz stellte für die Kinder keine Probleme dar.
Auf ihrem weiteren Weg stand dann die Arbeit mit einem Jagdhund auf dem Programm. Es wurde gezeigt, wie der Hund einer Spur über die Wiese folgt und dann auf Abruf wieder zu seinem Herrchen zurückkommt. So wurde der Gehorsam des Hundes trainiert, wobei jedes Kind dem Hund eine Belohnung reichen konnte. Dies sorgte für große Begeisterung bei jedem.

Ziel des Aufluges war der Spielplatz in Klein Nemerow. Hier wartete noch ein kleines Bauprojekt. So wurden mit Hölzern, die von den Jägern vorbereitet wurden, neue Nistkästen für Fledermäuse gebaut.
Mit ein wenig Hilfe bekam jeder seinen eigenen Nistkasten schnell zusammengestellt und die kleinen Flattermänner können sich nun über ein neues Winterquartier freuen. Wir bedanken uns bei allen Helfern für einen reibungslosen Ablauf und freuen uns auf das nächste gemeinsame Projekt.

*Marco Demmin*
*Pächtergemeinschaft Groß Nemerow*

Foto: pixabay.com

## Die ersten Ausweise laufen aus

In diesem Jahr verfallen die ersten Energieausweise. Eigentümer, die 2008 einen Energieausweis für ihr Gebäude erstellen ließen, müssen ihn erneuern, sobald sie ihr Haus oder eine Wohnung darin wieder vermieten oder verkaufen wollen. Auch Eigentümergemeinschaften brauchen einen aktuellen Energieausweis für das gesamte Gebäude, sobald eine Wohnung einen neuen Mieter oder Käufer erwartet.

Der Energieausweis ermöglicht es potenziellen Käufern oder Mietern, die energetische Qualität eines Gebäudes zu bewerten. Er unterscheidet die Effizienzklassen A bis G, wobei Klasse „A“ energetisch besonders gute Gebäude kennzeichnet, während Klasse „G“ einem Gebäude eine schlechte energetische Wirksamkeit bescheinigt. Die konkreten Energiekosten sagt der Energieausweis jedoch nicht vorher, da er den individuellen Einfluss der Bewohner ausklammert.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet Miet- oder Kaufinteressenten Hilfestellung bei der Bewertung der Angaben

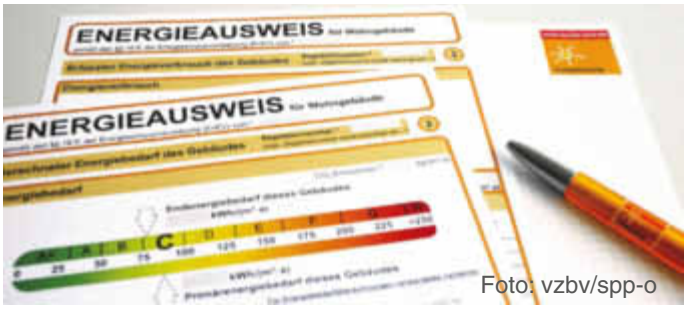


Foto: vzbv/spp-o

im Energieausweis an. Zudem berät sie Hauseigentümer bei der Frage, ob ein Energieausweis erforderlich und welcher Energieausweis in ihrem Falle geeignet ist. Auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter 0800/809 80 24 00 finden Sie Informationen zu kompetenter Energieberatung und anbieterunabhängige Energiespartipps. spp-o

BADSANIERUNG AUS EINER HAND
(Seit 1995)

VON DER PLANUNG BIS ZUR ENDREINIGUNG

- Beratung
- Planung
- Abriss und Entsorgung
- Um- und Ausbau
- Installation: Heizung, Sanitär, Elektro, Lüftung
- Fliesenarbeiten
- Montage - Badausstattung
- Endreinigung

BAU-SERVICE · Simone Marx · Telefon: 0171 - 4715474
Burg Stargard

# STELLEN MARKT

Finden Sie hier Ihren Traumjob! Gerne nehmen wir auch Ihr Stellengesuch entgegen. Tel. 039931/5790

## Mit oder ohne?

Pflicht sind sie nicht mehr, seit 2006 das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz in Kraft getreten ist. Doch während im angelsächsischen Raum anonymisierte Bewerbungen üblich sind, läuft die Bewerbung in Deutschland meist noch nach traditionellem Schema ab, und für den Personalchef stellt das Foto des Bewerbers ein zusätzliches Entscheidungskriterium dar. Dem Stellensuchenden gibt dies die Möglichkeit, zusätzlich zu punkten, denn ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Voraussetzung dafür ist, dass das Foto aktuell ist und die abgebildete Person auf dem Foto offen und sympathisch wirkt. Professionelle, in angemessener Kleidung im Fotostudio erstellte Bewerbungsfotos unterstreichen die Ernsthaftigkeit der Bewerbung. Wer statt dessen, um Geld zu sparen, auf Automatenfotos oder Urlaubsbilder zurückgreift, kann damit seiner Bewerbung eher schaden.

## Der erste Eindruck entscheidet

Bereits in den ersten Sekunden des Kennenlernens bilden wir uns ein Urteil über unser Gegenüber, das mühsam zu revidieren ist. Dies gilt für private Kontakte ebenso wie für ein Bewerbungsgespräch. Durch festen Händedruck, Blickkontakt und freundliches Lächeln kann der Bewerber versuchen, dem nachfolgenden Gespräch eine positive Richtung zu geben. Eine unverkrampfte, aber nicht zu legere Körperhaltung signalisiert Selbstsicherheit, eine dem anderen zugewandte Haltung zeigt Interesse. Dies alles lässt sich üben, doch über einen längeren Gesprächsverlauf hinweg lässt es sich nur umsetzen, wenn es zur eigenen Persönlichkeit passt. Gekünsteltes, einstudiertes Verhalten erkennen die meisten Menschen recht schnell.

## Noch Fragen?

Das Bewerbungsgespräch neigt sich dem Ende zu, alles lief soweit ganz gut, und dann fragt der Personalchef: „Haben Sie noch Fragen?“
Stumm den Kopf zu schütteln oder „Nö ...“ zu sagen, ist in dieser Situation nicht unbedingt das Intelligenteste. Fragen nach Gehalt oder Urlaub sind ebenfalls verfrüht, den Interviewer mit einem vorformulierten Fragenkatalog zu löchern, ist nicht sachdienlich. Aber die Möglichkeit, ein paar Dinge über das Unternehmen zu erfahren, sollte man dennoch nutzen. Gut zu wissen wäre zum Beispiel, wie denn ein typischer Arbeitstag in der neu zu besetzenden Stelle aussehen könnte, welche Erwartungen das Unternehmen an den neuen Mitarbeiter hat oder welche Projekte als erstes in Angriff genommen werden sollen.

Foto: pixabay.com

# Wohnungs- und Immobilienmarkt

• MIETEN • KAUFEN • VERMIETEN • BAUEN

NEU.SW STROM+TABLET
MACH DIR DIE FREUDE!

NEU.SW STROM-AKTION BIS 31.12.2018

Jetzt Stromvertrag wechseln und Apple iPad (2018) und 2 x 50 EUR-Bonus* dazu erhalten!

- 24 Monate Preisgarantie**
- Kundenservice in Ihrer Nähe
- 24h-Service im Online-Kundenportal
- Naturstrom aus 100 % Wasserkraft

Mehr Informationen unter
0395 3500-872 | www.neu-sw.de/ipad

* Neukunden, die bis zum 31.12.2018 wechseln, erhalten einen Bonus in Höhe von 50 EUR im 1. Belieferungsjahr sowie einen Bonus von nochmals 50 EUR im 2. Belieferungsjahr, sofern die Laufzeit des Vertrages ein Jahr überschreitet. Die Bonuszahlung wird mit der nächstfolgenden Rechnung des jeweiligen Belieferungsjahres fällig und mit dem jeweiligen Rechnungsbetrag verrechnet. Neukunde ist, wer in den letzten sechs Monaten vor Vertragsschluss nicht von der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (neu.sw) mit Strom beliefert wurde. Alle Preise sind Bruttopreise. Die vollständigen Aktionsbedingungen sind unter www.neu-sw.de/ipad sowie in den neu.sw Kundenbüros einsehbar.**Für den Arbeitspreis gilt eine eingeschränkte Preisgarantie bis zum Ende der Mindestvertragslaufzeit. Ausgenommen von dieser eingeschränkten Preisgarantie sind Änderungen der EEG-Umlage (6,792 Cent/kWh netto), der KWK-Umlage (0,345 Cent/kWh netto), der Umlage für abschaltbare Lasten (0,011 Cent/kWh netto), der § 19 StromNEV-Umlage (0,370 Cent/kWh netto), der Offshore-Haftungsumlage (0,037 Cent/kWh netto), der Stromsteuer sowie Veränderungen der Umsatzsteuer. Ebenfalls ausgenommen sind etwaige nach Vertragsschluss hinzukommende Steuern, Abgaben oder sonstige neue staatliche Mehrbelastungen. Die staatlichen Komponenten inklusive der Steuern betragen bei einem Jahresverbrauch von 4 000 kWh derzeit ca. 48 % des Arbeitspreises (Strom Tablet) bzw. 47 % des Arbeitspreises (Strom Land Tablet).

neu.sw Mein Stadtwerk®


## Gibt es noch Schnäppchen?

(djd). Echte Immobilien-Schäppchen zu finden, ist heute eher unwahrscheinlich. Bei ungewöhnlich günstigen Angeboten sollte man sehr genau hinsehen: Meist gibt es einen Pferdefuß, etwa eine ungünstige Lage oder einen schlechten Erhaltungszustand. Ein Haus unterhalb des Marktwerts bekommt man unter Umständen bei Zwangsversteigerungen. Allerdings sind die Möglichkeiten zur Hausbesichtigung oft eingeschränkt, die rechtlichen Rahmenbedingungen eher schwierig. „Diese Möglichkeit sollte daher nur nach sorgfältiger Recherche und mit fachkundiger, unabhängiger Beratung in Betracht gezogen werden“, rät Artur Schneider, Bauherrenberater beim Verbraucherschutzverein Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB). Unter www.bsb-ev.de gibt es Infos und Adressen von Bauherrenberatern.

*Vor dem Kauf einer Gebrauchtimmobilie ist eine Begehung mit einem unabhängigen Sachverständigen zu empfehlen.*
*Foto: djd/Bauherren-Schutzbund*


WIR BIETEN IHNEN FÜR DEN VERKAUF IHRES HAUSES
EINE TOP PRÄSENTATION

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2018 NEUBRANDENBURG
FOCUS
statista

HORN IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler seit 1993!

Büro Neubrandenburg: 4. Ringstrasse 429 • Tel.: 0395 5706669 • www.horn-immo.de

# Ihr Fachmann

Wir beraten Sie gern!

kompetent individuell fachgerecht

Ihre Weihnachtsanzeigen und Weihnachtsgrüße nehme ich gerne entgegen.

**ANZEIGENSCHLUSS**
für Ihre Weihnachtsgrüße ist der
**30.11.2018.**

Ihr persönlicher Ansprechpartner
**Jörg Teidge**
**0171/9715733**
j.teidge@wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel.: 039931/579-0
Fax: 039931/579-30 · info@wittich-sietow.de · www.wittich.de

**Steuererklärung?** Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

www.vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

**Beratungsstellenleiter Reinhard Wichmann**
Am Sannbruch 20, 17094 Burg Stargard
Telefon: (039603) 27 082
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

F&G BAUSERVICE GMBH

- Schlüsselfertiger Neubau
- Umbau · Sanierung
- Dach-, Fassaden- und Maurerarbeiten
- Bauplanung

Marner Straße 101
17094 Burg Stargard
www.fgbauservice.de

Tel. 039603 / 23360
Fax 039603 / 23361
info@fgbauservice.de

**Bauen Sie auf Qualität und Erfahrung.**

## Jetzt wechseln und sparen!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung der HUK-COBURG

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

**Kundendienstbüro**
**Heike Hansen**
Tel. 0395 3684011
Fax 0395 3682641
Heike.Hansen@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Heike.Hansen
Ziegelbergstr. 20
17033 Neubrandenburg

Öffnungszeiten :
Mo, Di, Do 09.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Mi, Fr 09.00 – 12.00

**Vertrauensfrau**
**Marianne Martin**
Tel. 0395 7072247
Fax 0800 2875321649
Marianne.Martin@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Marianne.Martin
Nelkenstr. 3
17033 Neubrandenburg
Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

- Anzeige -

Wählergruppe
Stargard
2030

**Einwohnersprechstunde am 30.11.2018**

15.00 – 17.00 Uhr mit Stadtvertreter Dieter Lips im Hotel Zur Burg

**Die Wählergruppe Stargard 2030 benötigt Ihre Hinweise, Vorschläge und Kritik. – Trauen Sie sich!**

**Wohin steuert Burg Stargard nach 2019?**

PETER DAHL
KFZ-MEISTERBETRIEB
Kruseshofer Str. 18 | NB
☎ 0395 - 776 88 63
www.kfz-dahl.de

Jetzt online Termin buchen!!!
Räderwechsel24.de
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
**Kfz-Mechatroniker.**

Jetzt an Weihnachten denken!

ZUR ALTEN MÜNZE
ENTSPANNEN
GENIESSEN
FEIERN

Eine Geschenkidee zum Weihnachtsfest!

**Veranstaltungen 2019:**

| | | |
|---|---|---|
| 18.01.2019 | Pop-Classic-Dinnershow - SUPER WEIHNACHTSGESCHENK - | 59,00 € |
| 19.01.2019 | Ritteressen, deftiges Ritteressen in geselliger Gemeinschaft zum Schlemmen wie einst die Fürsten, nur bei Kerzenschein | 25,00 € |
| 27.01.2019 | Sonntagsbrunch | 19,90 € |
| 09.02.2019 | Gourmetabend, Orangen-Linsen-Salat mit scharfen Roastbeef-Satés „Onsen-Ei" 60 Min. gegartes Ei mit Spinat Risotto, knusprigen Rucola „MÜRITZ LAMM", Artischocke - Paprika leicht geräuchert - Knoblauch, Espressobuchteln mit Kakaosauce, mit Weinbegleitung | 99,00 € |
| 14.02.2019 | Valentins-Dinner bei Kerzenschein | |
| 24.02.2019 | Sonntagsbrunch | 19,90 € |
| 02.03.2019 | Fasching | Eintritt 8,50 € |
| 09.03.2019 | Ritteressen, deftiges Ritteressen in geselliger Gemeinschaft zum Schlemmen wie einst die Fürsten, nur bei Kerzenschein | 25,00 € |
| 23.03.2019 | Tanzabend, abseits der Routine der stressigen Tage freuen wir uns, Sie bei feierfreudiger Laune anzutreffen | 8,50 € |
| 31.03.2019 | Sonntagsbrunch | 19,90 € |

Bitte nur mit Anmeldung! Einige Restkarten sind noch erhältlich!

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Vorweihnachtszeit!

Burggasthof „Alte Münze
Burg 3 · 17094 Burg Stargard · Tel. 039603 350010
info@alte-muenze-burg-stargard.de · www.alte-muenze-burg-stargard.de

Wir haben noch freie Kapazitäten!

Große Krauthöferstraße 1
17033 Neubrandenburg
ina.paulitschke@awo-nb.de
**Tel. 0395 - 379 390 52**
**24h BETREUTES WOHNEN**

Gartenstraße 1
17033 Neubrandenburg
nadine.berg@awo-nb.de
**Tel. 0395 - 563 89 20**
**24h AMBULANTE PFLEGE**

**WIR ZEIGEN HERZ.** **www.awo-nb.de**

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

*Die Blätter fallen unsere Preise auch !!!*

**10% Rabatt auf die Wochenpauschale**
**vom 2. bis 25. November ´18**

**Wochenpauschale mit Halbpension**
**7 Übernachtungen mit HP, tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett, Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett**
**1x festliches 6-Gang-Menü** **ab 408,-€**

**„Die kleine Auszeit"**
**Buchbar von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag**
**2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension**
**1x festliches 6-Gang-Menü,**
**1x Kaffee und Kuchen,**
**1x kleine Flasche Wein,**
**1x Obstteller**
**2 Nächte** **ab 169,-€**

**Schwarzwaldversucherle**
**Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag**
**4 oder 5 Nächte mit Halbpension** **ab 242,-€**

*Unsere Pluspunkte:*

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
**www.hotel-breitenbacher-hof.de** oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

*Wir freuen uns auf Sie!*

-Anzeige-

# Klangmassage mit wohltuender Wirkung

Obwohl schon seit Ende der 1980er die Klangschalentherapie in Deutschland eine relativ große Anzahl von Menschen nutzen, um zahlreiche Körperbeschwerden zu lindern oder sogar verschwinden zu lassen, sind die Vorbehalte immer noch groß.
Es sind einfach zu wenige Informationen über diese besondere Therapieform im Umlauf. Doch ganz allmählich dringen Ergebnisse an die Öffentlichkeit, die sogar Ärzte verblüffen.
„Es werden durch die Klangmassage Blockaden in vielen Teilen des Körpers überwunden, Energien können wieder fließen, es kommt zu innerer Ruhe, Gelassenheit. Zudem helfen die Klänge und Schwingungen beim Abbau von Stress (Burn-out-Prävention) und bei Schlafstörungen, Bluthochdruck, chronischen Schmerzen, Tinnitus, bei der Linderung von Durchblutungs - und Verdauungsproblemen sowie bei zahlreichen anderen körperlichen Beeinträchtigungen oder bei Trauer und Lebenskrisen", so Yvonne Zwionzek. Werde die Klangmassage gekonnt und verantwortungsvoll eingesetzt, übe sie eine hohe positive Wirkung auf den menschlichen Organismus und zugleich auf die Psyche aus, fügt sie an.

*Yvonne Zwionzek hat mit ihrer Klangschalen-Behandlung schon zahlreichen Klienten geholfen.*
*Text/Foto: Bodo Lubensky*

„Meine Zielsetzung ist es, das gut funktionierende Gesunde zu stärken, die Ressourcen und Selbstheilungskräfte zu aktivieren." Praxis für Klangschalen-Anwendung Yvonne Zwionzek, Brodaer Straße 11, 17033 Neubrandenburg und in Loitz bei Burg Stargard.
Telefonische Anmeldungen für beide Standorte: **0172-7267564.**
Termine können auch über die Webseite gemacht werden.
In besonderen Fällen ist ebenso eine häusliche Klangschalen-Behandlung möglich.

**www.wohlfuehlklang.de**

# WANTED

## DEAD OR ALIVE

## Staatsfeind Nr. 1-4 (Diesel Euro 1-4)

Wer zur Ergreifung eines solchen Fahrzeuges beiträgt,
funktionsuntüchtig oder fahrbereit
(mindestens 6 Monate Haltedauer),
und eine Ersatzbeschaffung vornimmt erhält bis zu:

**€ 10.000,-** bei Kauf eines VW-Neuwagen

**€ 7.500,-** bei Kauf eines Euro 6 VW-Jahreswagen

Nach Abzug der Umweltprämie bekommen Sie Ihren Jahreswagen:

**Golf ab 11.200,-€ / Touran ab 16.000,-€ / Passat Variant ab 18.900,-€**

**Dein Autozentrum**

Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk · Tel.: 03963 / 25 62 0 Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0


Ostdeutsche

# Einrad Meisterschaft

AM 24.11.2018 / 9 - 18 Uhr
PASEWALK
UCKERSPORTHALLE
*EINTRITT FREI*

FREE STYLE
Pasewalker Einradfreunde
NICHT VERPASSEN


Sondermodell
VW-Polo „Freestyle“
nur bei
Dein Autozentrum
Aktionspreis
**14.700 €**

www.dein-autozentrum.com

Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk · Tel.: 03963 / 25 62 0
Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0